THÜRINGEN SINGT

Das CHORmagazin



Singen kennt kein Alter!

Chorverband THÜRINGEN e.V.

Ausgabe 2/2018

Inhalt

3 **Editorial**

4 **Neues vom CVT**
Willkommen
Neue Chöre im CVT
Vormerken: 10. Chorverbandstag 2019
GEMA
Plädoyer für die Gremienarbeit
5 DSGVO - Erste Hilfe
6 Veranstaltungstipp für Kurzentschlossene
7 Checkliste für Vereine

9 **Rückschau**
Der bewegte Chor - CHOReographie mit Rebecca Rashid
10 Mühlhausen war ganz CHOR

11 **Projekte.Termine 2018/2019**
SAM – Singen mit drei Stimmen - Neu Chormusik für Sopran, Alt und Männerstimme
6. Daniel-Elster-Chorwettbewerb: Beratungssingen mit Verleihung von Leistungsdiplomen
12 THURINGIA CANTAT 2019: Quer Beet - Chormusik der letzten 100 Jahre
Special: THURINGIA CANTAT meets Winterwonderland
PopCHOR-Workshop
13 Frauenchor modern
Deutschland feiert die Musik. Und die, die sie machen.
200 Jahre Gothaer Chorbewegung

14 **Chorjugend**
Pack die Badehose ein – erstes CHORcamp begeisterte
16 Dreiklang 2018 in Chemnitz – ChorisTeens aus Erfurt waren dabei

17 **Projekte.Termine 2018/2019**
Es wird wohl Winter weit und breit: MFE-Workshop in Nordhausen
Klänge im Advent on Tour in Sömmerda
Vorschau 2019
CHORum 2019
18 SAVE THE DATE: Chorjugendverbandstag 2019
THURINGIA CANTAT JUNIOR VII
CHORcamp 2019 – Pack die Badehose ein

20 **Chorleitungsschule**
Nun also doch!
21 Abschied und Willkommen bei der Chorleitungsschule des Chorverbandes Thüringen

22 **Kreischorverbände.Sängerkreise**
Aus 14 werden 12: Zusammenschluss von Sängerkreisen und KreisChorverbänden im CVT
23 Gratulation: Studentenchor der FSU Jena erhält Prädikat „sehr gut" beim Deutschen Wettbewerb
24 Reise auf den schwarzen Kontinent: SK Hildburghausen bei den World Choir Games in Twsane (Südafrika)
26 Chor- und Konzertreise an die Mosel 2018 - Auffrischung einer Chorpartnerschaft
27 Maxhüttenchor Unterwellenborn e.V. ... unterwegs im Elsass
28 4 Stunden Musik, Applaus und Zugaben

29 **Projekte.Termine 2018/2019**
Sängerkreis WestThüringen (ehem. WSK/SKGI) · Einladung nach Bad Berka · SK Weimar/Weimarer Land

30 **Chorszene**
Singen im Alter
31 Interview mit Gerda Quasner, Leiterin des Seniorenchores „Lebensfreude"
32 Landeshauptstadt Hannover wird ab 2019 neue Gastgeberstadt für die chor.com
33 C-Ausbildung an der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen
„Noten mit Dip" - und zum Dessert ein Zertifikat!
34 Dabei sein beim Festival der 10.000 Stimmen in Heilbronn

35 **Impressum**

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen und wie die Blätter von den Bäumen fallen, so gehen auch die Tage dieses Jahres auf die Zielgerade zu. Ich freue mich, dass wir auf eine Vielzahl von tollen neuen, aber auch bewehrten Veranstaltungen zurück schauen können. Ob ausgelassene Tanzeinlagen beim CHOReographie-Workshop, internationale Chorgesänge bei THURINGIA CANTAT oder Ferienspaß für die Kleinen beim ersten Thüringer CHORcamp: Hauptsache singen, Hauptsache Freude daran!

Dieses Motto begleitet mich bei meinem Engagement für den Chorverband Thüringen und ich freue mich immer wieder über den persönlichen Kontakt mit unseren Mitgliedern. Oft bietet sich durch das Anfertigen der Ehrenurkunden unserer SängerInnen die Gelegenheit für ein freundliches Gespräch. Dabei weise ich stets auf den **Newsletter** des CVT hin, welcher zu Beginn Jahres startete. Dieses Informationsmedium bietet jedem einzelnen Mitglied unseres Verbandes die Möglichkeit zu jeder Zeit über Angebote, Projekte, Neuerungen etc. informiert zu sein. Und die Anmeldung über unsere Homepage ist wirklich kinderleicht.

In den letzten Monaten durfte ich auch bei verschiedenen Gelegenheit persönlich mit den Chören Jubiläen feiern und Ehrenurkunden überreichen. Diese Momente machen mir immer wieder das unermüdliche Engagement der Sängerinnen und Sänger vor Ort in den Regionen deutlich; und bietet mir nebenbei die Gelegenheit neue Ecken Thüringens zu erkunden. Auch das Abschlusskonzert von **THURINGIA CANTAT** in Mühlhausen unter dem Motto **„Mühlhausen ist ganz CHOR"** in Verbindung mit dem lokalen **TAG DER STIMMEN** des KCV Unstruth-Hainich/Eichsfeld zeigte mir wieder deutlich, wie wichtig die stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit der Sängerkreise untereinander, aber auch mit dem Landesverband in Zukunft für die Entwicklung der Thüringer Chorszene sein wird. Packen wir es also gemeinsam an! Zum Beispiel beim **Chorverbandstag am Sonntag, den 26. Mai 2019**. Dieses Datum sollten Sie sich schon vormerken.

Bis dahin wünsche ich Ihnen noch viele sangesreiche Momente in Ihren Chören und bei unseren Veranstaltungen. Einiges gibt es bis zum Jahresende noch zu entdecken und zu erleben.

Ihr Klaus-Peter Wienck
Vizepräsident

Chorverband THÜRINGEN e.V.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder,

wir befinden uns in einer aufregenden und interessanten Zeit, die wegweisend sein kann für die Art und Weise, wie Chormusik in unserer Gesellschaft weiter existieren wird. Wir sind stolz, diesen Wandel durch die Arbeit in unserem Verband mit begleiten und gestalten zu können. Viele neue Ideen sind bereits umgesetzt worden und viele weitere Ideen sprudeln in unseren Köpfen.

Die Chorlandschaft verändert sich genauso wie die Wahrnehmung von Chören. Moderne Kommunikationskanäle eröffnen neue Möglichkeiten und moderne Chorkonzepte etablieren sich zunehmend neben den traditionellen Chorvereinen. Ich möchte Sie alle einladen, sich diesen neuen Ideen zu öffnen, neue Wege auszuprobieren und in einen regen Austausch zu treten. Wir alle können viel voneinander lernen, wenn wir uns nicht voreinander abschotten.

Auch im Chorverband werden neue Wege gegangen und das Netzwerken hat dabei einen hohen Stellenwert. Durch die neue Homepage und die Social-Media-Kanäle hat unser Verband in der öffentlichen Wahrnehmung enorm hinzugewinnen können; neue Chöre wurden Mitglieder bei uns und vernetzen sich bereits in kleineren Projektideen untereinander. Auch im Marketing ist viel passiert. Der Verband ist präsenter abgebildet, was zur steigenden Nachfrage nach unseren Projekten führte. Wir sind auf einem guten Weg und wachsen, auch generationenübergreifend, immer besser zusammen.

Im kommenden Jahr endet nun unsere Legislatur und sowohl im Gesamtverband als auch in der Chorjugend müssen neue Vorstände gewählt werden. Vier aufregende Jahre gehen zu Ende, die auch mich geprägt und mir sehr viel mitgegeben haben. Ich wünsche mir von ganzem Herzen, dass wir Menschen für diese Aufgabe begeistern und in die Vorstände wählen werden, die die derzeitige positive Entwicklung fortführen und ausbauen und die sich weiter offen für neue Wege und neue Möglichkeiten zeigen. Vielleicht fühlen ja genau Sie sich angesprochen? Dann kommen Sie gern auf uns zu!



Neue Wege zu gehen ist sicher nicht immer einfach und manchmal auch mit Gegenwind versehen; aber wer stillsteht, wird nie ans Ziel kommen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Mut, Kraft und Erfolg für alles, was vor Ihnen liegt und nun viel Freude beim Lesen der „Thüringen singt".

Herzlichst - Ihr Mike Lange
stellvertretender Vorsitzender
der Chorjugend im Chorverband Thüringen e.V.

Chorverband THÜRINGEN e.V. Chorjugend

Neues vom CVT

WILLKOMMEN



Wir begrüßen ab dem 1. September 2018 ganz herzlich unsere FSJlerin Theresa, welche uns für ein Jahr in der Geschäftsstelle und bei Projekten tatkräftig unterstützen wird.

„Mein Name ist Theresa Bartholomé. Ich bin 18 Jahre alt und mache ein FSJ beim CVT. Ich habe mich für den Chorverband entschieden, weil ich mehr über die strukturellen und organisatorischen Aspekte im Kulturbereich lernen will und sich das gut damit verbinden lässt, dass Chorgesang seit etwa sechs Jahren eines meiner Hobbies ist."

Neue Chöre im CVT

- ElefantBand Weimar
  SK Weimar/Weimarer Land · Ltg. Anett Bartuschka
- Frauenquartett „InKognito" e.V. Sömmerda
  SK Weimar/Weimarer Land · Ltg. Irene Haufe

Plädoyer für die Gremienarbeit

Chorarbeit funktioniert an vielen verschiedenen Stellen durch verschiedenste Handlungsträger. Das sind natürlich die Sänger und Chorleiter, aber auch die vielen Ehrenamtlichen in den Vorständen und ringsherum, sei es im Bereich der Fördermittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation oder Pflege der heute unumgänglichen Multimediaplattformen. Diese Arbeit in den Chören kann nur dann gelingen, wenn das Bewusstsein von Förderern für die Wichtigkeit des Chorsingens als elementarer Bestandteil der Kompetenzentwicklung von Menschen und der Wichtigkeit als Kulturfaktor für die Städte und Kommunen vorhanden ist und wenn vor allem die Personen, die außerhalb der Chorszene sitzen, sich trotzdem für diese interessieren und engagieren. Gefragt sind hier im Großen wie im Kleinen die Verbindungspersonen zu Politik und Wirtschaft, die es den Chören überhaupt ermöglichen, ihre Arbeit zu machen und dabei auf die Unterstützung vieler externer Personen zu bauen.

Das wichtigste Gremium, das diese Arbeit leistet, ist der Deutsche Chorverband. Dieser bietet nicht nur zahlreiche Weiterbildungen für Funktionäre, ChorleiterInnen und ambitionierte SängerInnen an, sondern hält ständigen Kontakt zur deutschen Politik. Mit dem neuen Präsidenten des DCV, Christian Wulff, wurde eine Person ins Amt gewählt, die durch Verbindungen zu wichtigen Geldgebern und Entscheidungsträgern wertvolle Arbeit leisten kann.

Die für die Chöre unmittelbare wichtige Arbeit leisten jedoch die jeweiligen Landesverbände, also z.B. der Chorverband Thüringen gemeinsam mit seiner Chorjugend, und die einzelnen Sängerkreise. Diese Arbeit ist unerlässlich, wenn man nicht nur seine eigene Chorarbeit machen möchte, sondern darüber hinaus an einer Solidargemeinschaft interessiert ist,

Vormerken: 10. Chorverbandstag 2019

Vier Jahre sind schnell vergangen und schon bereitet sich das Präsidium des CVT auf den nächsten Chorverbandstag mit Mitgliederversammlung und Präsidiumswahl vor. Dieser wird am Sonntag, den 26. Mai 2019 im Festsaal des Fürstenhauses, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar, stattfinden. Hierzu möchten wir alle Mitgliedschöre herzlich einladen und bitten um die Teilnahme von max. zwei Vertretern jeden Chores. Da einige Mitglieder des momentanen Präsidiums ausscheiden werden, sind mehrere Stellen neu zu besetzen. Gerne können hierzu Vorschläge und Wünsche an die Geschäftsstelle des CVT gesendet werden. Außerdem werden wichtige Themen wie Beitragszusammensetzung, Satzungsänderung (auf Grund der DSGVO) und Zielsetzungen des Verbandes ausgiebig diskutiert.

GEMA

Wie wir in unserer letzten Ausgabe berichteten, gelten seit Januar 2018 neue GEMA-Vorschriften.
Bitte nur noch die neuen GEMA-Formulare bei Ihren Meldungen verwenden. Diese finden Sie auf unserer Homepage **www.chorverband-thueringen.de/leistungen/gema**.

Weiterbildungen wahrnimmt und sich durch z.B. überregionale Projekte oder Konzertreisen weiterentwickeln möchte.

Sowohl unser Präsidium des Chorverbandes als auch die Chorjugend leisten dabei eine entscheidende Arbeit. Mit den zahlreichen Projekten der Chorjugend, den Weiterbildungsmöglichkeiten und den vielen musikalischen Angeboten sind wir sehr gut aufgestellt. Für diese wichtigen und von vielen genutzten Angebote braucht es eine Menge Engagement und Willen, all das zu organisieren. Dies geschieht z.B. in den Präsidiumssitzungen oder den Sitzungen der Chorjugend in der Weimarer Geschäftsstelle. Auf diesen Sitzungen werten wir die vergangen Projekte aus, sprechen über den Bedarf nach weiteren Angeboten und planen diese. In der Regel ist jeder für verschiedene Projekte verantwortlich, die er eigenverantwortlich organisieren kann. Dabei sind neue Ideen und frischer Wind sowie kritisches Hinterfragen der bestehenden Arbeitsweisen immer willkommen. Auch mit der Arbeit der einzelnen Sängerkreise beschäftigen wir uns und versuchen immer ein Ohr in den verschiedenen Regionen zu haben, wenn uns das ermöglicht wird.

Für diese Arbeit suchen wir immer wieder neue Personen, die unsere Arbeit bereichern und sich mit ihren Ideen und Erfahrungen einbringen möchten. Dabei ist es wünschenswert, wenn sich aus vielen verschiedenen sowohl örtlichen als auch musikalischen Gebieten Vertreter mit in die Arbeit einbringen, um die Sichtweise auf viele Dinge zu erweitern. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit und für Sie zu arbeiten, denn der Chorverband als Solidarverband arbeitet nicht für sich selbst. Nur, wenn viele Freiwillige tatkräftige ihre Ideen umsetzen, - und dafür bieten wir die optimalen Möglichkeiten und Freiheiten - kann eine Arbeit entstehen, die letztendlich

den Chören zu Gute kommt. Unser Ziel kann es nur sein, unsere Arbeit ständig zu hinterfragen und zu verbessern. Wie sagt man so schön: *„Wenn wir aufhören, es besser mache zu wollen, hören wir auf, es gut zu machen."* Das Besser-Machen gelingt am besten dann, wenn wir stetig neue Anregungen bekommen und auf Leute bauen können, die ihre und Ihre (ein Hoch auf deutsche Grammatik) Visionen gemeinsam mit uns umsetzen möchten.
Neue Positionen und Möglichkeiten zur Mitarbeit soll es jedoch nicht erst nach der Neuwahl des Präsidiums und der Chorjugend Mitte 2019 geben, sondern schon jetzt ist jeder herzlich eingeladen, sich mit einzubringen und/oder zu den nächsten Präsidiumssitzungen vorbeizukommen und zu erleben, welche wertvolle Arbeit geleistet werden kann.
Gerne können Sie jederzeit mit Fragen, Ideen und Wünschen auf uns zukommen! Die allgemeinen Herausforderungen des Chorsingens lassen sich nur gemeinsam überwinden. Wir möchten Sie gerne dazu ermutigen, auf die Überwindung dieser Herausforderungen nicht zu warten, sondern sie aktiv zu gestalten. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit!

DSGVO – Erste Hilfe

Der klassische Gesangverein hat zwischen 50 und 300 Mitgliedern, in der Regel einen vierköpfigen Vorstand (Vorsitzender, Stellvertreter, Kassier und Schriftführer) und einen oder mehrere Chorleiter. Die Mitgliedsbeiträge werden i. d. R. vom Kassier verwaltet, die Mitgliedsdaten nicht selten ebenso, oder aber vom Schriftführer. Wenige Vereine haben eine Vereinszeitung, immer mehr eine Homepage.
Aus diesem Tätigkeits- und Aufgabenumfang ergeben sich auch die anfallenden, notwendigen Arbeiten mit den Daten des Vereins und seiner Mitglieder. An erster Stelle steht die Verwaltung der Mitgliederdaten. Sodann ist die Verwaltung der Mitgliedsbeiträge zu erwähnen. Die Mitgliederdaten werden – zunehmend über EDV-Programme – verarbeitet und an die Dachverbände (Kreischorverbände/Sängerkreise, Chorverband Thüringen, Deutscher Chorverband) weitergemeldet. Mitgliederdaten, auch Bilder, werden in der Vereinszeitung und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht und auch im Sinne einer Auftragsweitergabe an Cloud-Dienste oder externe Buchhaltungen weitergegeben. Im durchschnittlichen Verein sind weit weniger als zehn Personen mit der Erfassung und Verarbeitung von Daten befasst. Deshalb wird ein Datenschutzbeauftragter nach
DS-GVO in aller Regel nicht benötigt. Die Bestimmung eines für den Datenschutz Zuständigen sicher notwendig. Solchermaßen beschrieben und umrissen, ergeben sich für den Verein aus der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) folgende Anforderungen. Was in der DSGVO gefordert wird, gilt nicht für kleinere Vereine des oben beschriebenen Umfangs. Bei jeder Anforderung ist vermerkt, ob sie von einem kleinen Verein erfüllt werden muss oder nicht:

1. Verarbeitungsverzeichnis (Art. 30 DS-GVO) – nicht erforderlich, aber sehr sinnvoll

Das Verarbeitungsverzeichnis gibt den Ist-Zustand des Umgangs mit den Daten des Vereins wieder. Es ist vom Verantwortlichen (zuständiges Vorstandsmitglied für die Datenverarbeitung) zu führen (schriftlich oder elektronisch) und bei Änderungen zu aktualisieren.

2. Datenschutzbeauftragter (Art. 37 I DS-GVO) – nicht erforderlich

Ein Datenschutzbeauftragter ist nur erforderlich, wenn zehn oder mehr Personen ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten in einem Verein beschäftigt sind. Allerdings ist ein Mitglied des Vorstandes als im Verein für den Datenschutz Verantwortlicher zu bestimmen und zu verpflichten. Die Beschreibung des Umfangs der Verantwortung muss im Geschäftsverteilungsplan des Vorstandes niedergelegt sein und der Verpflichtungserklärung entsprechen.

3. Informations- und Auskunftspflichten – erforderlich

Die DS-GVO nennt Verantwortliche und betroffene Personen. Betroffene Personen sind all jene, deren personenbezogene Daten von den Verantwortlichen erfasst und verarbeitet werden. Also i. d. R. die Vereinsmitglieder. Ihre Daten sind diejenigen, mit denen sie „identifiziert" werden können (also Name, Anschrift, Geburtstag, Kontoverbindung etc.). Diese Personen haben Anspruch darauf, zu erfahren, welche Daten von ihnen erhoben und welche und wie diese verarbeitet werden. Diese Auskunft ist vom Verein in der Satzung, aber auch auf der Homepage leicht erreichbar verfügbar zu halten. Daneben haben alle betroffenen Personen das Recht, jederzeit Auskunft über die Verarbeitung ihrer Daten zu erhalten.

4. Datenschutz-Verpflichtungserklärung – erforderlich

Die mit der Erhebung und Verarbeitung von Daten Verantwortlichen müssen auf die gesetzeskonforme Durchführung ihrer Tätigkeit verpflichtet werden. Dies geschieht durch ein Informationsblatt, welches von den mit Datenschutztätigkeiten befassten Mitgliedern oder Mitarbeitern zu unterzeichnen ist.

5. Sicherheit der Datenverarbeitung im Verein, Art. 32 DS-GVO, Art. 5 (1) f. – in der Regel sind Standardmaßnahmen ausreichend

Schon jetzt und über datenschutzrechtliche Anforderungen hinaus gibt es Regeln über den Umgang mit Passwörtern, Backups, Virenscanner, Beschränkung von Benutzerrechten etc. Mehr wird im Verein in Sachen Datensicherheit nicht verlangt. Selbstverständlich ist weiterhin sicherzustellen, dass die Daten nicht von Unbefugten gelesen, Verzeichnisse nicht geöffnet werden können etc. Die DS-GVO stellt für Vereine insoweit keine neuen Forderungen auf. Die Überprüfung und Unterstützung der technischen Datensicherung eines IT-Fachmannes ist zu empfehlen.

6. Aufbewahrungsfristen und Löschung

Es gibt keine spezifischen Fristen von der DS-GVO, nach denen gespeicherte Daten gelöscht werden müssen. Es gilt – wie bisher - der allgemeine Grundsatz, dass Daten nur solange verwaltet werden dürfen, wie die Einwilligung es Betroffenen dauert, solange und soweit die Daten zur Erfüllung des Vereinszwecks erforderlich sind und solange das Vereinsmitglied dem Verein angehört. Das Steuerrecht kennt Aufbewahrungsfristen für Belege und Buchhaltungsvorgänge; diese sind ebenfalls zu beachten. Löst sich ein Verein auf oder ändert er den Vereinszwecks, so sind die Daten zu löschen, die für die neue Aufgabe oder nach Ende des Vereins nicht mehr benötigt werden.

7. Meldung bei der Verletzung von Datenschutzbestimmungen - erforderlich

Kommt es zur Verletzung von datenschutzrechtlichen Bestimmungen (unkontrollierter Datenverlust oder Weitergabe an Dritte, Datendiebstahl etc.), ist der Vorgang dem Landesdatenschutzbeauftragten Thüringen für den Datenschutz zu melden.

8. Vertrag bei Weitergabe von Daten an Dritte - erforderlich

Werden Daten an Externe weitergegeben (Steuerberater, Zustellservice für Fachzeitschriften etc.), ist mit diesen ein schriftlicher Vertrag zur Auftragsverarbeitung abzuschließen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Externen sich zum gleichen Umgang mit den zur Verfügung gestellten Daten verpflichten, die der Verein selbst zu erfüllen hat.

Veranstaltungstipp für Kurzentschlossene

Ob GEMA, Urheberrecht, Gemeinnützigkeit oder nun auch noch Datenschutzgrundverordnung. Für als Vereine organisierte Chöre und Ensembles ist es oft nicht einfach den richtigen Durchblick zu bewahren. Dabei will man ja nur Eines: Singen! Jetzt ist Schluss mit dem Chaos! Wir laden herzlich ein zu unserer Weiterbildung CHORplus Wissen am Samstag, den 20. Oktober 2018 um 10 Uhr nach Weimar in die NOTENBANK!
In drei unterhaltsamen Blöcken werden die TeilnehmerInnen von Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln mit allem nötigen Wissen zu den Themen GEMA (z.B. Rolle des Veranstalters), Urheberrecht (z.B. Schutz musikalischer Werke) und DSGVO versorgt - praxisnah und leicht verständlich.



DOZENT Malte Jörg Uffeln ist Rechtsanwalt und Bürgermeister der Stadt Steinau. Seit mehreren Jahrzehnten ist er ehrenamtlich aktiv und unterstützt seit vielen Jahren die Chorszene. So steht er regelmäßig als Dozent für den Hessischen Sängerbund zur Verfügung.

Gleich online anmelden!
Oder alternativ das Anmeldeformular per E-Mail an info@chorverband-thueringen.de, per Fax an 0 36 43/8 01 90 85 oder per Post an die Geschäftsstelle des CVT (Chorverband Thüringen e.V., Steubensraße 15, 99423 Weimar) senden.

Checkliste für Vereine

1. Organisation des Datenschutzes in Verein und Verband

1.1. **Wer ist aktuell für den Datenschutz bei uns intern verantwortlich? Haben wir eine Regelung?**

❍ Vorstandsbeschluss ❍ Bestellungsschreiben ❍ _____

Wir haben k e i n e Regelung, was müssen wir jetzt tun?

❍ Bestellung eines Verantwortlichen _____

❍ weitere Verantwortliche? (insbesondere bei Abteilungen, Sparten)

1.2. **Brauchen wir einen internen/externen Datenschutzbeauftragten?** („verpflichtend" für Unternehmen, § 37 I DS-GVO, „freiwillig" in anderen Fällen {Vereine, Verbände-?-,§ 37 IV DS- GVO})

❍ Ja, da mehr als 10 Menschen Daten verarbeiten (erheben, speichern, nutzen)

❍ Nein, da weniger als 10 Menschen Daten verarbeiten

1.3. **Qualifikation (§ 37 IV DS- GVO) „berufliche Qualifikation und Fachwissen)**

Beachte: DS-GVO beschreibt notwendige Qualifikation n i c h t dezidiert!

· Fachwissen auf dem Gebiet des Datenschutzrechts und der Datenschutzpraxis

· branchenspezifische Kenntnisse, technische- und organisatorische Kenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Bereitschaft zu Fortbildung

❍ „intern"_____ (Name)

❍ „extern" _____ (Name) _____ (Kosten)

1.4. **Gibt es für unsere Datenverarbeiter eine Dienstanweisung/Informationen?**

❍ Ja. Ist diese Information aktuell?

❍ Nein! Wer erstellt eine Information? _____

1.5. **Haben wir in der Satzung eine Datenschutzklausel?**

❍ Ja! Ist diese aktuell?

❍ Nein! Wie regeln wir die „Einwilligung" zur Datenverarbeitung?

1.6. **Sind unsere Mitglieder und „Datenverarbeiter" sensibilisiert für den Umgang mit personenbezogenen Daten?**

Was können wir „alles" tun?

❍ Information über Umgang mit Daten (Homepage, Aushang, Infoschreiben)

❍ Impulsvortrag, Seminar, Workshop

1.7. **Datenschutzverletzungen - wie gehen wir damit um?**

❍ Datenschutzaufsicht: Wer ist zuständig für uns?

_____

_____

(Kommunikationsdaten)

❍ Wer meldet innerhalb von 72 Stunden eine Datenpanne an die Datenschutzaufsicht? _____

❍ Dokumentation erstellt?

1.8. **Haben wir ein Verzeichnis der konkreten Verarbeitungstätigkeiten?**

❍ JA ❍ Nein

2. Unsere aktuelle Datenverarbeitung (IST- Analyse)

2.1. **Welche Daten verarbeiten wir?**

_____

_____

_____

2.2. **Wozu verarbeiten wir die Daten?**

_____

_____

2.3. **Wie werden die Daten verarbeitet**?

_____

_____

2.4. **Unserer Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung**

❍ Datenschutzklausel in der Satzung

❍ schriftliche Einwilligungserklärungen unserer Mitglieder

❍ BDSG (alt)

❍ (neu) DS-GVO

2.5. **Unser Umgang mit den Rechten der Betroffenen?**

❍ Verarbeitung _____

❍ Sperrung _____

❍ Löschung _____

2.6. **Hatten wir in der Vergangenheit „kritische" Fälle ? Wie wurden diese gelöst?**

_____

_____

2.7. **Ist unsere Datenverarbeitung sicher ? Welche Sicherheitsvorkehrungen gibt es?**

_____

_____

2.8. **Welche Anforderungen an die Verarbeitung unserer Daten stellen die Dachverbände, denen wir angehören?**

_____

_____

2.9. **Haben wir ein Verzeichnis der Datenverarbeitungstätigkeiten (Art. 30 DS- GVO)?**

_____

_____

2.10. **Erfüllen wir die IT-Sicherheitsziele**

❍ Vertraulichkeit _____

❍ Integrität_____

❍ Verfügbarkeit _____

❍ Sicherheitsmanagement _____

Rückschau

Der bewegte Chor - CHOReographie mit Rebecca Rashid

Beschwingten Schrittes machte ich mich im März auf den Weg zur Notenbank Weimar. Im Gepäck Wasser, Neugier und leichte Schuhe, denn ich erwartete auch tänzerische Elemente beim bevorstehenden Workshop. Rund um den Saal gab es Sitzmöglichkeiten, auf denen auch schon einige interessierte Teilnehmer saßen – in ungewisser Erwartung, wie damals vor der ersten Tanzstunde.



choir in motion

Nach der Begrüßung und einer kurzen Vorstellung der Dozentin Rebecca Rashid, starteten wir in den ersten Workshop-Teil: Emotionen darstellen. Alle Teilnehmer schritten kreuz und quer durch den Saal, sangen eine einfache Tonfolge in Endlosschleife und passten dabei Körperhaltung, Klang und Mimik einer bestimmten Emotion an, die Frau Rashid in den Raum rief. Ziel des Workshops sollte es sein, den Teilnehmern Möglichkeiten zu zeigen, wie Chorauftritte lebendig gestaltet werden können. Dazu gehört auch, den Text zu leben.



Singt beschwingt!

Anschließend widmeten wir uns Aufstellungsvarianten sowie dem Auf- und Abgang des Chores. Das Volkslied *„Kein schöner Land in dieser Zeit"* bot uns vier Strophen für jede Menge Experimente. Ralf Schöne, Leiter der Chorleitungsschule des CVT, übernahm die Begleitung am Flügel und hielt den Gesang des Workshop-Chores zusammen, während Frau Rashid uns ihre Ideen zur Choraufstellung ausprobieren ließ. Die etwas über 50 Teilnehmer hatten natürlich auch eigene Ideen und Fragen, so dass es zu überwiegend konstruktiven Diskussionen kam. In der Praxis muss jeder Chor abhängig von den Gegebenheiten des Auftrittsortes und der Beweglichkeit seiner Sängerinnen und Sänger eigene Varianten erarbeiten. In der Pause boten Getränke, Häppchen und Obst Stärkung für das, was vor uns lag: Musik ist Trumpf – die Samstagabendshow mit Peter Frankenfeld. Die Männer wurden zu Showmastern, die Frauen zu Revuegirls. Zum Einstieg durfte jeder einmal die Show-Bühne überqueren und sich dem Publikum präsentieren. Wir waren etwa 10 Männer und 40 Frauen. Um das Bühnenbild überschaubar zu halten und jedem Mann nicht mehr als zwei Frauen gleichzeitig an die Hände zu geben, wurden die Frauen in zwei Gruppen geteilt. Das Titellied „Musik ist Trumpf" ertönte aus Lautsprechern und wir erarbeiteten abschnittsweise eine Choreographie. Eine Frauen-Gruppe saß dabei am Rand und lernte durch Beobachten, dann wurde gewechselt und die Männer konnten mit der zweiten Gruppe nochmal üben. Wir fühlten uns prächtig und hatten Spaß! Manche hatten den Entertainer im Blut, andere sind etwas langsamer in diese Rolle gewachsen.

Nach fast zwei Stunden war die Show im Kasten. Nebenan gab es neue Energie in Form von Kaffee und Gebäck – *„Aber bitte mit Sahne!"* Die von Udo Jürgens besungene Konditorei war Schauplatz des letzten Workshop-Teils. Hier durften die Herren als Kellner den Damen die Mäntel abnehmen, Süßwaren servieren und sie mit Sahne verführen.



Eine Botschaft des Workshops lautete, dass man im Laienchor für das Einstudieren einer Choreographie eines ganzen Liedes reichlich Zeit einplanen muss. Es kann durchaus mehrere Monate dauern, bis die Sängerinnen und Sänger die Bewegungsabläufe verinnerlicht haben. Aber man kann auch klein anfangen: ein lebendiger Gesichtsausdruck, gezielt platzierte Gesten oder Bewegungen einzelner Chormitglieder, leichte Veränderungen der Choraufstellung innerhalb eines Stückes – wir haben vielfältige Anregungen bekommen. Das überwiegend positive Feedback der Teilnehmer lässt erwarten, dass es in zwei oder drei Jahren eine Neuauflage des Workshops geben wird.

Wolfgang Steudel

Mühlhausen war ganz CHOR

Für das Abschlusskonzert von **THURINGIA CANTAT** 2018 wurde ein Auftrittsort gesucht. Da der Gymnasialchor des Tilesius-Gymnasiums unter der Leitung von Anett Groß mitwirken sollte, waren wir uns im Präsidium schnell einig: Auftrittsort sollte die Kornmarktkirche in Mühlhausen sein.

Bei der ersten Kontaktaufnahme mit der Museumsleitung stellte sich heraus, dass am 30. Juni 2018 bereits ein Chorkonzert stattfinden sollte. Der Psychochor Jena hatte sich angemeldet. Mit wenigen Telefonaten wurde alles auf „Anfang" gestellt und die Idee war geboren, alle Ereignisse unter einem Dach zu vereinigen. Auch der traditionelle **TAG DER STIMMEN** des KreisChorverbandes Unstruth-Hainich/Eichsfeld sollte nun noch mit eingebaut werden.



Abwechslungsreiche Programme beim Tag der Stimmen

Um 12 Uhr trafen sich neun Chöre des KreisChorverbandes Unstruth-Hainich/Eichsfeld in der Kirche zu ihrem Tag der Stimmen. Nach einer kurzen Ansprache durch Landrat Harald Zanker, begannen die neun Chöre mit ihren Darbietungen. Alle hatten sich mit 3 bis 4 Liedern auf diesen Höhepunkt im Chor-Jahr sehr gut vorbereitet. Die Moderation lag, wie in jedem Jahr, in den Händen der Kreischorleiterin, Frau Viola Koppe und dem Autor dieser Zeilen.

Zusammenfassend kann man sagen: Der Nachmittag war für alle Chöre ein tolles Erlebnis. In einer Kirche dieser Größe singt man ja auch nicht alle Tage. Wohltuend war die große Ruhe während der Vorträge.

Um 15 Uhr räumten wir die Kirche und machten dem Psycho-Chor Jena Platz für eine Stell- und Einsingprobe. Die Pause bis zum Beginn des Konzertes konnte man zur Stärkung nutzen. Das Team vom *„Brauhaus zum Löwen"* hatte Kaffee und Kuchen, Getränke und eine kleine Speisekarte für alle Teilnehmer vorbereitet. Am Info-Stand des Chorverbandes Thüringen traf man sich zu netten Gesprächen und konnte sich über die Arbeit des Verbandes, seine Mitglieder und die verschiedenen Angebote informieren. Erstmalig waren auch die neuen Image-Flyer des Chorverbandes zu bekommen. Gäste und Teilnehmer konnten sich über die nachfolgenden Programmpunkte informieren - auch Karten für die Konzerte gingen noch über den Tresen. Vor circa 300 Gästen begann um 16.30 Uhr ein furioses Konzert unter dem Motto *„Heimspiel"*. Mit Titeln von Oliver Gies, Deke Sharon u.v.a. wurde ein fachkundiges Publikum begeistert. Mit diesem Auftritt hat der Psycho-Chor der FSU Jena gewiss nun auch in Mühlhausen eine Fangemeinde.



Gute Stimmung mit dem Psycho-Chor der FSU Jena

Viele hatten immer noch nicht genug vom wohltuenden Chorgesang und fanden sich in großer Zahl auch noch am Abend zum Abschlusskonzert von **THURINGIA CANTAT** ein. Pünktlich um 19.30 Uhr begann ein musikalischer Streifzug durch die Kontinente unserer Erde unter dem Motto *„So klingt die Welt"*. Unter der bewährten Gesamtleitung von Prof. André Schmidt sangen sich 120 Choristen in die Herzen der Zuhörer. Sehr zufrieden und beladen mit schönen Erlebnissen traten die Teilnehmer die Heimreise an.

Fazit: *„MÜHLHAUSEN WAR GANZ CHOR"* war eine tolle Werbung für den Chorgesang in Thüringen.

Mein Dank gilt allen Akteuren, die diesen wundervollen Tag vor und hinter den Kulissen organisiert haben. Mein besonderer Dank geht an die SchülerInnen des Tilesius-Gymnasiums Mühlhausen und deren Chorleiterin Frau Anett Groß. Trotz der an diesem Juni-Wochenende begonnen Sommerferien nahmen 30 Sängerinnen an dem Workshop und dem Konzert teil.

Klaus Kubelka



Grandioser Abschluss eines Chorreichen Tages mit THURINGIA CANTAT

Projekte.Termine 2018/19

SAM - Singen mit drei Stimmen - Neu Chormusik für Sopran, Alt und Männerstimme

Das gemeinsame Singen im Chor oder Ensemble macht so viel Spaß. Wenn nur mehr Männerstimmen da wären, dann könnte man so viele tolle Stücke singen!


Lorenz Maierhofer

KENNT IHR DAS AUCH? Dann ist unser vorweihnachtlicher Workshop genau das Richtige für euren Chor!
In Zusammenarbeit mit dem Helbing Verlag und der Neuerscheinung von Lorenz Mayerhofer werden in diesem Tages-Workshop neue attraktive Kompositionen und Arrangements für 3 Stimmen vorgestellt. Diese werden gemeinsam und in Registerproben mit den TeilnehmerInnen erarbeitet und in einem öffentlichen Werkstattkonzert aufgeführt. Stimmcoaches begleiten die TeilnehmerInnen den ganzen Tag über.
Jetzt online anmelden unter:
www.chorverband-thueringen.de
Anmeldeschluss ist der 22. Oktober 2018

Termin: 3. November 2018 | 9 bis 18 Uhr | Universität Erfurt
Kosten: 35,00 € Normal | 25,00 € CVT-Mitglieder
Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet die Veranstaltungsgebühren sowie eine kleine Seminarverpflegung inkl. Getränk.
Das Notenmaterial für die Veranstaltung ist vor Ort erhältlich.

6. Daniel-Elster-Chorwettbewerb: Beratungssingen mit Verleihung von Leistungsdiplomen

Nach Abschluss der Anmeldeverfahren stehen nun die teilnehmenden Chöre für den sechsten Daniel-Elster-Wettbewerb 2018/2019 fest. Wir freuen uns, dass auch einige Chöre und Ensembles, welche nicht Verbandsmitglieder sind, Interesse an unserem Wettbewerb haben.
Auf Grund der Teilnehmerzahl wurde beschlossen auf die Kreisebenen des Wettbewerbes zu verzichten. Es finden somit zwei Regionalwettbewerbe in Süd- und Nordthüringen statt. Diese bündeln alle teilnehmenden Chöre ihres Einzugsgebietes. Folgende Termine ergeben sich hieraus:


Wertungssingen der Landesmusikakadmie in Sondershausen

Regionalwettbewerb Süd
Samstag, 27. Oktober 2018 | Hildburghausen

Vocalisen
MGV „Liedertafel" Haina e.V.
GC Haina e.V.
VC Jüchsen
CG „Bahragrund" Behrungen
GV Sängerkranz Eintracht Schwarza e.V.
MC „Harmonie" Bucha e.V.
MC „Liederkranz Rohr
Ensemble „ad libitum"
FC Slusia Schleusingen
GV „Schleusegrund-1863" Schönbrunn e.V.

Regionalwettbewerb Nord
Samstag, 30. März 2019 | Aula der Verwaltungsschule Gotha

GC Ellrich e.V.
Kammerensemble
des Psycho-Chor der FSU Jena
MGV Dachrieden e.V.
Handwerkerchor Mühlhausen
Singsang Erfurt
Ensemble Cantamus Nordhausen

Anmeldungen zum Regionalwettbewerb Nord sind noch bis zum 30. November 2018 möglich. Alle Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage **www.chorverband-thueringen.de**.

Der **Landeswettbewerb** findet anschließend am Sonntag, dem 12. Mai 2019 in der Landesmusikakademie Sondershausen statt.

THURINGIA CANTAT 2019: Quer Beet - Chormusik der letzten 100 Jahre



Zeitgenössische Musik klingt irgendwie immer erstmal wie schräge Töne, nichts als Geräusche und sich aufstellende Nackenhaare. Muss aber nicht immer der Fall sein! Bei THURINGIA CANTATs „Quer Beet" geht es beschwingt und gewohnt abwechslungsreich durch die internationale Chormusik der letzten 100 Jahre. Da stehen somit Jazznummern, Folklore, Pop- und Rockmusik für Chor auf dem Programm und schmeicheln sicher Singendem wie Publikum.
Die traditionelle Workshop-Reihe wendet sich an ChorleiterInnen und SängerInnen aller Chorsparten und aller Altersgruppen. Sie dient der Erweiterung der Repertoirekenntnisse und der Erhöhung der künstlerische-fachlichen Qualifikation. Parallel proben wieder die **thuringia cantat minis**. Der Erfolg des vergangenen Jahres in Mühlhausen zeigte, wie wichtig die regionale Vernetzung und Zusammenarbeit in den Sängerkreisen und Kreischorverbänden ist und somit wird der zweite Workshop 2019 mit **THURINGIA CANTAT** regional kombiniert. Wir freuen uns, dass uns Pößneck und der Kreischorverband Thüringer Schiefergebirge willkommen heißen! Die Workshops enden mit öffentlichen Werkstatt-Konzerten im Achteckhaus und einem großen Abschlusskonzert im Schießhaus Pößneck.
Zusätzlich streckt das Projekt seine Fühler auch wieder über die Grenzen Thüringens hinaus aus und wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte einen zusätzlichen Abstecher in unser Nachbarbundesland Hessen unternehmen.

Workshop 1 | 2./3. Februar 2019 | ganztägig
Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen
Werkstatt-Konzert am Sonntag um 17 Uhr im Achteckhaus Sondershausen
Anmeldeschluss: 5. Januar 2019

Workshop 2 + Abschlusskonzert | 1./2. Juni 2019 ganztägig | Schützenhaus Pößneck
Anmeldeschluss: 5. Mai 2019

Zusätzliches Workshop- und Konzertwochenende
Herbst 2019 | Hessen

Über Kosten und Übernachtungskonditionen informiert der CVT bis Ende des Jahres durch seinen Newsletter, per Rundschreiben an Mitglieder und ehemalige Workshop-Teilnehmer sowie auf der Homepage **www.chorverband-thueringen.de**.

Special: THURINGIA CANTAT meets Winterwonderland

Ein lang gehegter Wunsch soll 2019 endlich in Erfüllung gehen. **THURINGIA CANTAT** bietet einen Sonder-Workshop zur Adventszeit. Mit stimmungsvollen, internationalen Chorstücken baut die Sonder-Edition auf den Impulsen der letzten Projekte auf und bietet Chorleiterinnen und Sangerinnen aller Chorsparten und aller Altersgruppen Erweiterung der Repertoirekenntnisse und der Erhöhung der künstlerische-fachlichen Qualifikation. Parallel proben ebenfalls wieder die **thuringia cantat minis**.

Termin: 30. November bis 1. Dezember 2019 | ganztägig | Landesmusikakademie Sondershausen
Anmeldeschluss: 3. November 2019
Über Kosten und Übernachtungskonditionen informiert der CVT Anfang 2019 durch seinen Newsletter, per Rundschreiben an Mitglieder und ehemalige Workshop-Teilnehmer sowie auf der Homepage **www.chorverband-thueringen.de**.

PopCHOR-Workshop

Überall in Deutschland boomt die A-cappella-Szene. Die Neugründung von Chören und A-cappella-Gruppen gleicht das öffentlich viel beschworene Chorsterben mehr als aus. Die mediale Präsenz von Großereignissen wie der Chor.com oder Chorfestivals wie der BERVokal nimmt auch in bundesdeutschen Medien immer weiter zu. Vor allem die moderne Vokalszene mit ihren Pop- und Jazzchören erlebt einen nie dagewesenen Aufschwung. In diesem Tagesworkshop erhalten Chöre, Chorleiter und Chorsänger von Laienchören die Möglichkeit, unter Leitung von Maximilian Lörzer (Leiter des Psycho-Chores der FSU Jena e.V. und Verbandsjugendchorleiter im Chorverband Thüringen) ausgewählte Stücke aus dem Pop-Chorbereich einzustudieren und dabei die Einblicke in Rhythmik, Harmonik und Probendidaktik moderner Chorliteratur zu erhalten. Einige Sänger des Psycho-Chores werden



dabei als Studiochor mit den TeilnehmerInnen zusammen agieren. In einem kurzen Werkstattkonzert werden zum Abschluss des Workshops die Stücke präsentiert.
Dieser Workshop richtet sich an alle, die in die Pop-Chorszene gerne neue Einblicke gewinnen oder ihre vorhandenen anfänglichen Kenntnisse erweitern möchten.

Termin: 16. März 2019 | 9 bis 18 Uhr | Jena
Kosten: 35,00 € Normal | 25,00 € CVT-Mitglieder
Anmeldeschluss: 2. März 2019
Der Teilnehmerbeitrag beinhaltet die Veranstaltungsgebühren sowie eine kleine Seminarverpflegung inkl. Getränk. Das Notenmaterial für die Veranstaltung ist vor Ort erhältlich.
Anmeldung erfolgt online ab Dezember 2018

Frauenchor modern

Frauen-Power total heißt es im Herbst 2019: Das Weiterbildungsangebot wendet sich an Sängerinnen, Chorleiterinnen und Leiter von Frauen- und Mädchenchören und dient der Erweiterung der Repertoirekenntnis und der Erhöhung der künstlerisch-fachlichen Qualifikation. Der Studiochor besteht aus Kursteilnehmern und einem geladenen Studiochor. Neue Literatur und moderne Arrangements stehen auf dem Programm und werden durch die Dozenten und Registerdozenten erarbeitet. Dabei steht auch die Weitergabe von Erfahrungen und künstlerischen Kompetenzen innerhalb der Thüringer Laienchorszene im Fokus. Das Ergebnis der voraussichtlich zweitägigen Arbeit wird am Sonntag in einem öffentlichen Werkstatt-Konzert präsentiert.



Termin: Herbst 2019 | ganztägig

Über Kosten und Übernachtungskonditionen informiert der CVT Anfang 2019 durch seinen Newsletter, per Rundschreiben an Mitglieder und ehemalige Workshop-Teilnehmer sowie auf der Homepage **www.chorverband-thueringen.de**.

Deutschland feiert die Musik. Und die, die sie machen.

Etwa 14 Millionen Menschen in Deutschland machen in ihrer Freizeit Musik – in Gesangvereinen, Blaskapellen, Kirchenchören, Sinfonieorchestern, Vokalensembles, Jazz-Combos und vielen weiteren Formationen von traditionell bis modern. Die Tage der Chor- und Orchestermusik feiern dieses bunte Spektrum der Amateurmusik. Diese Veranstaltung mit gut 1.000 Mitwirkenden findet jedes Jahr in einem anderen Bundesland statt – im kommenden Jahr vom 29. bis 31. März 2019 im thüringischen Gotha.

Den Anlass für dieses große Fest der Amateurmusik in Deutschland schafft der Bundespräsident. Er verleiht traditionsreichen Chören, die seit mindestens 100 Jahren ununterbrochen musikalisch wirken, die Zelter-Plakette und parallel dazu 100-jährigen Orchestervereinigungen die Pro-Musica-Plakette. Und die ersten beiden Plaketten eines Jahres werden in einem Festakt bei den Tagen der Chor- und Orchestermusik überreicht.

Drumherum veranstalten die beiden Dachverbände des Amateurmusizierens in Deutschland, die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände e.V. (BDC) und die Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V. (BDO), ein großes Event. Es bringt in konzentrierter Form einem breiten Publikum zu Gehör, wie in Deutschland Musik gemacht wird, und bindet dabei die regionalen Vereine und Institutionen, Vokal- und Instrumentalgruppen mit ein. Alle Musikarten und -stile von A wie a cappella bis Z wie Zupforchester können dabei sein. Veranstaltungsbausteine sind neben dem Festakt ein Auftaktkonzert am Freitag, dem 29. März 2019, am folgenden Samstag ein Offenes Singen für die und mit den teilnehmenden Ensembles und der örtlichen Bevölkerung, ein ökumenischer Gottesdienst (natürlich mit musikalischem Schwerpunkt) und die *„Nacht der Musik"* mit allein rund 40 Kurzkonzerten à. 30 Minuten an verschiedenen Spielstätten in der Innenstadt. Den Höhe- und Schlusspunkt der Tage der Chor- und Orchestermusik bildet dann der Festakt am Sonntag, dem 31. März 2019. – Insgesamt also ein riesiges Fest der Amateurmusik unter dem Motto: Deutschland feiert die Musik. Und die, die sie machen.

200 Jahre Gothaer Chorbewegung

Die Festtage im kommenden Jahr fallen in Gotha mit einem besonderen Jubiläum zusammen. 1819, vor dann genau 200 Jahren, wurde in der Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha-Altenburg mit Rombergs „Singverein" der erste Chor gegründet – Start der Gothaer Chorbewegung, die, zehn Jahre nach Carl Friedrich Zelters Liedertafel in Berlin, die gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Strömungen jener Zeit aufnahm und den vierstimmigen Chorgesang a cappella als bürgerliche Bewegung außerhalb von Hof und Kirche etablierte. Das führte in kurzer Zeit zur Gründung hunderter Männergesangvereine, Liederkränze und Sängerbünde und war der Beginn des Laien- oder Amateurchorsingens im deutschsprachigen Raum.



Pack die Badehose ein – erstes CHORcamp begeisterte

Einen Sommer voller Gesang, Spaß und neuen Freundschaften konnten die Teilnehmer des 1. Thüringer **CHORcamps** vom 29. Juli bis zum 3. August in Dittrichshütte erleben. Inmitten des Thüringer Waldes bot sich den jungen Sängerinnen und Sängern im Alter zwischen 7 und 13 Jahren eine attraktive Ferienfreizeit mit einer einzigartigen Mischung aus Musik- und Spielangeboten. Aufgeteilt in zwei Chöre erarbeiteten sie unter professioneller Leitung der beiden Chorleiterinnen Anett Bartuschka (Kids) und Jasmin Thiere (Teens) ein ansprechendes Programm, das sie in einem Abschlusskonzert ihren Eltern präsentierten.

Um noch einmal die vielen tollen Erinnerungen des **CHORcamps** Revue passieren zu lassen, lesen Sie hier im Tagebuch der Freizeit:

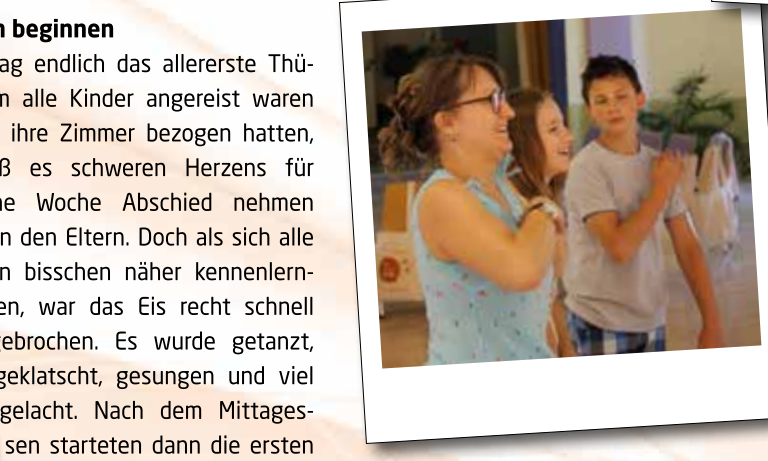
Tag 1: Das CHORcamp kann beginnen

Langersehnt startete Sonntag endlich das allererste Thüringer **CHORcamp**. Nachdem alle Kinder angereist waren und ihre Zimmer bezogen hatten, hieß es schweren Herzens für eine Woche Abschied nehmen von den Eltern. Doch als sich alle ein bisschen näher kennenlernten, war das Eis recht schnell gebrochen. Es wurde getanzt, geklatscht, gesungen und viel gelacht. Nach dem Mittagessen starteten dann die ersten Proben. Welche Lieder werden wir wohl singen? Wie ist unsere Chorleiterin? Wird es mir Spaß machen, gemeinsam mit den anderen Kindern zu singen? Viele solcher Fragen gingen den Kindern durch den Kopf. Doch recht schnell fühlten sich alle in der Chorgemeinschaft angekommen und erste Freundschaften entstanden. Die ersten Proben gingen super voran – die beiden Chorleiterinnen waren stolz auf ihre jungen Sängerinnen und Sänger und freuten sich auf das weitere gemeinsame Singen. Trotz zwei, drei Tränen am Abend konnten alle 31 Kinder erschöpft, aber voller Zufriedenheit in ihre Betten gehen. Die Vorfreude auf den nächsten Tag und die weiteren Proben war groß!



Tag 2: Ein Tag voller Musik und Freizeit

Auch der zweite Tag war geprägt durch sehr wirkungsvolle Proben. Bereits vor dem Frühstück wurde schon gesungen. So lernten alle Kinder des **CHORcamps** gemeinsame Lieder, die sie auch am Freitag zum Konzert als großer Chor präsentierten. Ein schönes Ritual, welches über die nächsten Tage hinweg vor den Mahlzeiten regelmäßig stattfand. Auch die Freizeit kam natürlich nicht zu kurz und so hielten die Betreuer verschiedene Angebote bereit. Ob Tischtennis, Volleyball, Federball, individueller Gesangsunterricht oder das Basteln von Requisiten für das Konzert am Freitag – für jeden war etwas dabei und jeder konnte ein Angebot nach seinen persönlichen Interessen und Vorlieben wählen. Ein besonderes Highlight war das Umherfahren mit dem kleinen roten Flitzer auf dem Gelände.





„Dürfen wir zum Kiosk?“ – das war wahrscheinlich die meistgehörte Frage der Kinder an die Betreuer während der freien Zeit. Der kleine Kiosk auf dem Gelände der Kinder- und Jugenderholung, der nur zu einigen wenigen Zeiten am Tag seine Pforten öffnete, war der Lieblingsort fast aller Kinder und wurde nach dem Mittagessen von vielen erkundet. Von Plüschtieren, Postkarten, kleinen Souvenirs und Süßigkeiten hielt er fast alles bereit was das Kinderherz höherschlagen ließ.

Auch die Proben gingen super voran und die Kinder lernten recht schnell die neuen Lieder. Der Tag ging schließlich mit einem Gute-Nacht-Lied der beiden Chorleiterinnen zu Ende.

Tag 3: Spaß + Action auf Rodelbahn und Wasserrutsche

So wie der zweite CHORcamp-Tag endete, begann auch der dritte Tag mit Musik. Denn es trafen sich – wie an jedem Morgen – die Betreuer und Chorleiterinnen und weckten die Kinder mit einem sanften Guten-Morgen-Kanon. Dieses schöne Ritual werden sicherlich viele nach dem **CHORcamp** vermissen. Weiter ging der Tag nach dem Frühstück mit einem ausgiebigen Einsingen und Proben. Besonders aufregend war am Vormittag das Fahren mit der Allwetterrodelbahn und am heißen Nachmittag die eigens für uns installierte Wasserrutschbahn; das bot Erfrischung und Spaß pur!





Nach einer weiteren erfolgreichen Probe am Nachmittag ließen wir den Abend mit einer entspannten Wanderung in den Wald ausklingen. Wir erkundeten die umliegende Natur und experimentieren mit dem Wald-Echo.

Tag 4: Bergfest

Tag vier im **CHORcamp** begann leider unerwartet regnerisch. Davon ließen wir uns aber nicht beirren und wandelten den geplanten Schwimmbad-Besuch in eine Besichtigung der Saalfelder Feengrotten um. Die ausgebliebenen Begeisterungsstürme der Kinder mögen vorstellbar sein, aber spätesten an den Feengrotten wurden sie dann doch entfacht. Mit Zipfelmützen und Schutzumhang erlebten wir eine spannende Führung und besichtigten anschließend das Grottoneum mit vielen Erkundungsmöglichkeiten für die Kids. Danach hieß es: Aufhübschen! Denn das große Bergfest mit DJ David (DiDi) und leckeren (natürlich alkoholfreien) Cocktails stand an. Es wurde gefeiert bis (fast) in die Nacht.



Tag 5: Endspurt

*„Herzliches Willkommen im **CHORcamp, Max!**“,* hieß es dann am 5. Tag. Jetzt war unser Betreuer-Team vollständig und Anett Bartuschka hatte endlich ihren Korrepetitor. Nun bekamen alle Stücke den letzten Schliff für das große Abschlusskonzert und überall auf dem Gelände hörte man die im **CHORcamp** erlernten Lieder summen. Nebenbei wurde auch fleißig an der Gestaltung des großen Saals im Kulturhaus gearbeitet. Mit vielen Farben, Kleber, Schere und Stiften entstanden wundervolle Kunstwerke. Also nicht nur singen können sie, unsere Kleinen und Großen! Neben der Besichtigung des größten Märchenbuches der Welt war das Highlight des Tages mit Sicherheit unsere Schnitzeljagd, bei der alle Kids eines Zimmers Teams bildeten und knifflige Aufgaben lösen mussten. Belohnung war bei dieser Hitze dann ein leckeres Eis. Nach einer anschließenden Probe startete dann unsere Open-Stage. Hier konnten alle zeigen, was sie außer Singen noch so draufhaben. Neben raffinierten Sketchen und selbsteinstudierten Tänzen wurde auch viel gesungen und eigene Werbebeiträge zum Besten gegeben. Anja Hartung war unsere Show-Masterin, die dem Programmablauf einen ganz besonderen Rahmen gab. Danach musste es schnell ins Bett gehen, um Kraft für den kommenden Tag und das Abschlusskonzert sammeln zu können.



Tag 6: Der Tag des großen Auftritts

„Morning has come, night is away: Rise with the sun and welcome the day.“ Mit diesen Worten wurden die Kinder von den Erwachsenen zum letzten Mal singend geweckt. Voller Erwartung und auch mit ein bisschen Aufregung starteten die Kinder in den Tag des großen Auftritts, auf den sie die ganze Woche lang hingearbeitet hatten. Nach dem Frühstück und einem gemeinsamen Einsingen begann schließlich die Generalprobe. Wie ist es denn so auf einer großen Bühne zu stehen und gemeinsam zu singen? Und wie klingt eigentlich der andere Chor? Diese Fragen konnten in dieser Hauptprobe beantwortet werden. Im Anschluss wurde der Irrgarten auf dem Gelände erkundet. Glücklicherweise fanden alle Kinder den Weg auch wieder hinaus und die beiden Chöre standen vollzählig zum Auftritt bereit!



Doch zunächst hieß es Sachen packen und das große Chaos mancher Zimmer musste beseitigt werden. Schon jetzt war bei einigen traurige Abschiedsstimmung erkennbar, doch die Freude auf das gemeinsame Konzert und auf das Wiedersehen der Eltern überwog.

Nun war es so weit und die Kinder konnten das im Camp Erlernte ihren Eltern präsentieren. Der Kids-Chor brillierte mit seinem Piratenprogramm. Erstaunlich war, dass die Kinder alle Lieder auswendig vortrugen! Auch die Großen konnten mit ihren ein- und zweistimmigen Sätzen das Publikum überzeugen. Auch instrumentale Begleitungen der Kinder kamen vor, welche sie im CHORcamp erarbeitet hatten und im Konzert zu Gehör brachten. Nach dem wirklich gelungenen Konzert war allen die Erleichterung deutlich anzumerken. Die beiden Chorleiterinnen waren zusammen mit den Betreuern und den Eltern stolz auf die Ergebnisse der Kinder! Bei einem gemeinsamen Grillen konnte man den Konzertabend gemütlich ausklingen lassen und auf dem Gelände in Dittrichshütte kehrte so allmählich wieder Ruhe ein. Das erste CHORcamp war nun leider zu Ende, aber viele Kinder kündigten bereits ein Wiedersehen im nächsten Jahr an.

Denn auch 2019 heißt es wieder „Pack die Badehose ein“, denn vom 4. bis 10. August lädt die Chorjugend wieder alle sangesfreudigen Kinder Thüringens im Alter von 7 bis 13 Jahre zum zweiten Thüringer CHORcamp nach Dittrichshütte! Wir freuen uns auf euch. Weitere Informationen sind bei den Projektterminen 2019 hier im Magazin und auf unserer Homepage **ww.chorverband-thueringen.de** zu finden!

Dreiklang 2018 in Chemnitz - ChorisTeens aus Erfurt waren dabei

In diesem Jahr fand das Mitteldeutsche Kinderchor-Projekt, zu welchem die Landeschorverbände von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen je einen Vertreter entsenden in Chemnitz statt. Unter der künstlerischen Gesamtleitung von Steffen Klaumünzner (Zwickau) wurde ein buntes und vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Teilnehmer in diesem Jahr waren der *Kinder- und Jugendchor Eisleben* (Sachsen-Anhalt, Ltg. Jana Schmidt), der *Kinderchor des Romain-Rolland-Gymnasiums Dresden* (Sachsen, Ltg. Nataly Pomsel) sowie aus Thüringen der *ChorisTeens Kinder- und Jugendchor Erfurt* (Ltg. Mike Lange). Hinzu kam der Gastgeberchor des *Dr.-Wilhelm-André-Gymnasiums Chemnitz* (Ltg. Bärbel Eichelkraut). So wurde aus dem Dreiklang eigentlich ein Vierklang.



Einzelbeitrag der ChorisTeens aus Erfurt

Die Kinder fanden schnell zueinander und hatten gemeinsam viel Spaß, auch zwischen den Proben. Es war sicherlich kein einfaches Workshop-Wochenende, zumal der straffe Probenplan bei nicht zu unterschätzenden Temperaturen in den Räumen der Jugendherberge den Kindern einiges abverlangte. Dennoch gelang es Steffen Klaumünzner, gemeinsam mit den Chorleitern der Teilnehmerchöre, die Kinder immer wieder zu motivieren und zu Höchstleistungen anzuspornen. Dies wurde nicht zuletzt im Abschlusskonzert, welches am 3. Juni in der Kreuz-Kirche Chemnitz stattfand, bewiesen.

Einziger Wermutstropfen war der nur überschaubar gefüllte Saal. Die Kinder hätten sicherlich gern in einer vollgefüllten Kirche gesungen. Dennoch gaben Alle ihr Bestes, sowohl bei den Einzelbeiträgen als auch bei den gemeinsam einstudierten Liedern, welche durch die über 100 Kinder eine besondere Klangkraft entwickelten. Zu hören waren u.a. *„Let us sing"* von Rolf Lukowsky, *„Sag, was kann ein Lied"* von Horst Krüger oder *„Sieh auf deinem Weg"* von Bruno Coulais aus dem Film *„Die Kinder des Monsieur Matthieu"*. Hinzu kamen aber auch wunderschöne Volkslied-Arrangements zu *„Ade, zur guten Nacht"*, *„Der Mond ist aufgegangen"* oder *„Vem kann segla"* aus Schweden. Auch moderne Pop-Stücke, wie *„When I'm gone"* oder *„Royals"* waren zu hören und bildeten zusammen mit vielen weiteren Liedern einen bunten Einblick in die vielen Möglichkeiten der Chormusik.

Im Nachhinein war man sich einig, dass es für alle Beteiligten, vor allem für die Kinder, schön wäre, das Konzert vielleicht ein zweites oder drittes Mal in einer anderen Stadt aufzuführen. Das gelang spontan in diesem Jahr leider nicht, wäre aber durchaus ein Anreiz für den nächste Dreiklang, welcher im Juni 2019 in Sachsen-Anhalt, voraussichtlich in Sangerhausen, stattfinden wird. Interessierte Chöre können sich schon jetzt an die Geschäftsstelle des Chorverbandes Thüringen e.V. wenden.

Mike Lange stellv. Vors. Chorjugend im CVT



Beim Dreiklang 2018 standen sogar vier Jugendchöre aus Mitteldeutschland gemeinsam auf der Bühne

Projekte.Termine 2018/19

Es wird wohl Winter weit und breit: MFE-Workshop in Nordhausen

Die Workshops richten sich an ErzieherInnen, Heilerziehungs- und Tagespflegerinnen sowie PädagogInnen der frühkindlichen Erziehung. Passend zum Thema und den damit verbundenen Traditionen und Festen vermittelt Dozentin **KERSTIN KERN** (Konservatorium Dresden) den TeilnehmerInnen Verse, Lieder sowie Rhythmus- und Bewegungsspiele. Weitere Schwerpunkte sind die Vermittlung künstlerisch-pädagogischer Grundprinzipien der elementaren Musikpädagogik in der Praxis gemäß verschiedenen Altersgruppen, die Wahrnehmung von Körper, Stimme und Sprache als persönliches Ausdrucksmittel sowie elementarer Instrumente als Spielpartner.



KERSTIN KERN ist selbst ausgebildete Kindergärtnerin, studierte anschließend Gesang und arbeitet als Fachbereichsleiterin für den Elementarbereich des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden. Alle Workshop-Inhalte sind von ihr selbst sorgfältig ausgewählt, praxiserprobt und werden stetig weiter ausgefeilt.

Termin: Samstag, 27. Oktober
Ort: Jugendgäste- u. Bildungshaus „Rothleimmühle", Parkallee 2, 99734 Nordhausen
Gebühr: 25,00 € (Studierende und Auszubildende 20,00 €)
Anmeldeschluss: 15. Oktober 2018

Anmeldeformulare auf der Homepage bitte bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Workshop per Mail (info@chorverband-thueringen.de), per Fax (03643/8019085) oder per Post an Chorverband Thüringen e.V., Steubenstraße 15, 99423 Weimar.

Vorschau 2019

MFE 1/19	26. Januar | Nordhausen | Fasching und Frühling
MFE 2/19	16. März | Apolda | NN
MFE 3/19	13. April | Suhl | Sommer, Sonne, Badewetter
MFE 4/19	Juni | Gera | NN
MFE 5/19	31. August | Saalfeld | Herbst/Martini
MFE 6/19	30. Oktober | Mühlhausen | Weihnachten

Klänge im Advent on Tour in Sömmerda

Singt an einem Donnerstag in der Adventszeit gemeinsam mit anderen Thüringer Kinder- und Jugendchören, lernt andere Sängerinnen und Sänger kennen und erweitert euer Repertoire mit spritzigen Weihnachtsliedern und Gospelsongs. Zum Abschluss präsentiert ihr ein paar Songs eures eigenen Repertoires und die gemeinsam erarbeiteten Lieder in einem großen Abschlusskonzert in der Stadtkirche Sömmerda!



Wann? Donnerstag,
6. Dezember 2018
11 bis ca. 16.30 Uhr
Wo?
Stadtkirche Sömmerda

Das traditionelle Chortreffen für Thüringer Kinder- und Jugendchöre der Chorjugend geht 2018 in die sechste Runde und ist zu Gast in der Stadtkirche Sömmerda. Die Ausschreibung, Anmeldeunterlagen und weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage **www.chorverband-thueringen.de**.

Anmeldeschluss: 12. November 2018

CHORum 2019



Die beliebten Chorleiternetzwerktreffen mit Impuls-Referaten gehen auch 2019 wieder an den Start. Der Tagesworkshop bietet Leitern von Kinder- und Jugendchören sowie von Singegruppen die Möglichkeit zur Erweiterung und Vertiefung bestehender Kenntnisse sowie zum gegenseitigen Austausch. Die Grundlage dazu bildet der Vortrag eines geladenen Dozenten, an den sich eine Diskussionsrunde anschließt. Diese bietet die Möglichkeit, mit fachlichen Fragen direkt an den versierten Dozenten heranzutreten sowie sich über Literatur und Ideen auszutauschen.

CHORum 1/19	2. März | NN
CHORum 2/19	31. August | Cordula Fischer
CHORum 3/19	21. September | NN

Ort: Klostergebäude Am Palais, 99423 Weimar

SAVE THE DATE: Chorjugendverbandstag 2019

Mit diesem Gruppenbild startete Mitte August auf unserer Facebook-Seite eine kleine Reihe, in der sich der aktuelle Vorstand der Chorjugend Thüringen euch vorstellt, unter dem Motto **#WirSuchenDich** - denn unsere Legislatur endet im März 2019. Du möchtest die musikalische Kinder- und Jugendarbeit Thüringens mit deinem Engagement unterstützen, kannst gut planen und organisieren und scheust dich nicht vor Öffentlichkeitsarbeit? - Dann melde dich jetzt ganz unverbindlich bei uns. Gern kannst du an Sitzungen teilnehmen, einen Einblick in unsere Arbeit erhalten und mit uns ins Gespräch kommen. Sende eine E-Mail an chorjugend@chorverband-thueringen.de und/oder informiere dich auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf dich!



THURINGIA CANTAT JUNIOR VII

Let's sing and swing - Chorgeschichte zum Mitmachen!
400 Jahre Chorgeschichte – von den Ursprüngen bis zum Jazz: Musik, bei der man nicht still sitzen kann!
So lautet das Motto unseres nächsten Workshop-Wochenendes **THURINGIA CANTAT JUNIOR VIII**, das man deutlich aus allen Ecken des Rutheneums ins Gera hören wird. Seid alle mit dabei!
Ganz im Zeichen von Toleranz, Moderne und Jazz lädt die Thüringer Chorjugend alle interessierten SängerInnen, ChorleiterInnen, MusiklehrerInne und deren SchülerInnen zum Kennenlernen, Ausprobieren und gemeinsamen Singen ein. An drei Tagen studieren Kinder und Jugendliche ein gemeinsames Repertoire ein, was die Zusammengehörigkeit und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wird ein erlebnisreiches Wochenende geboten, das den Erfahrungshorizont enorm erweitert und auch zukünftig die aktive Mitarbeit in Chören festigen soll. So besteht die Möglichkeit, das eigene Stückrepertoire durch die erarbeiteten Chorstücke zu erweitern und auch mit den Heimatchören aufzuführen. Die anwesenden ChorleiterInnen und MusiklehrerInnen der teilnehmenden Chöre erfahren zugleich praktische Hinweise für eine effektive und künstlerisch anspruchsvolle Chorarbeit.
Alle Materialien und Instrumente zur idealen Workshop-Gestaltung werden gestellt. Bequeme Kleidung und lockeres Schuhwerk werden empfohlen.

Parallel werden drei verschiedene Workshops unterschiedliche Altersgruppen angeboten:

Jugendchor-Workshop (ab 14 Jahre)
Let's swing – 100 Jahre Jazz | Prof. Gero-Schmidt Oberländer

Kinderchor-Workshop (ab 10 Jahre)
Kleine Augen, große Welt – Eine musikalische Reise in die Welt des Kinderchores | Peter Hoche

Workshop für die Kleinsten (ab 6 Jahre)
Stampfen, Klatschen, Singen: JA! -
Kommt alle mit nach AFRIKA | Anna-Katharina Lubrich

Termin: 29. – 31. März 2019 | ganztägig
Ort: Gera, Musikgymnasium Rutheneum
Gebühren: (inkl. Vollverpflegung und zwei Übernachtungen)
40,00 € CVT-Mitglieder
60,00 € Nicht-CVT-Mitglieder

Anmeldung:
Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: **www.chorverband-thueringen.de** oder schreiben Sie eine E-Mail an: info@chorverband-thueringen.de Bitte kreuze unbedingt den für dich entsprechenden Workshop an!
Anmeldeschluss: 24. Februar 2019



CHORcamp 2019 - Pack die Badehose ein

Das erste Thüringer **CHORcamp** 2018 war sehr erfolgreich und begeisterte sowohl die jungen TeilnehmerInnen als auch deren Eltern, so dass auch 2019 eine einwöchige Ferienfreizeit mit dem Schwerpunkt chorisches Musizieren in Dittrichshütte stattfinden soll.
Ein Sommer voller Gesang, Spaß und neuen Freundschaften! Dieses Ziel möchte das Thüringer CHORcamp für Kinder und Jugendliche der 2 bis 4. Klassen und der 5. bis 7. Klassen erneut erreichen. Das Camp zeichnet sich durch eine einzigartige Mischung aus Musik- und Spielangeboten aus. Mit dieser Mischung möchten wir unseren jungen Verbandsmitgliedern und allen anderen interessierten jungen SängerInnen die Möglichkeit geben, ihr Hobby mit anderen Gleichaltrigen zu erleben – und das Ganze in einem spielerischen, unterhaltsamen Rahmen.
Im Mittelpunkt werden musikalische Workshops mit erfahrenen Dozenten stehen. Neben viel Gesang werden Wanderungen in die umliegende Natur, ein Tanzabend mit Lagerfeuer und ein Ausflug ins Freibad auf dem Programm stehen, außerdem werden die Requisiten und das Bühnenbild für den großen Auftritt am Ende der Woche selbst gebastelt. Ein geschultes Betreuerteam unter der Leitung des Chorverbandes steht den Teilnehmern dabei zu Seite.

Das Camp endet mit einem Abschlusskonzert, zu dem alle Eltern eingeladen sind. Hier zeigen die Teilnehmenden, was sie über die Woche musikalisch gelernt haben und geben einen Einblick in das Workshop-Programm.
Jeder, der zwischen 7 und 13 Jahren alt ist und gern singt, ist herzlich eingeladen! Chorerfahrung ist nicht notwendig. Die Kosten pro Kind liegen bei 235€, Mitglieder des Chorverbandes Thüringen e.V. bzw. Kinder von Mitgliedern des Verbandes erhalten 10% Rabatt.
Anmeldeschluss: 7. Juli 2019
Die Online-Anmeldung mit Frühbucher-Rabatt beginnt wieder in der ersten Januar-Woche!
Viele weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es unter **www.chorverband-thueringen.de**. Auch die online-Anmeldung ist möglich. Bei Fragen erreichen Sie uns per Mail unter info@chorverband-thueringen.de oder telefonisch über 03643/8019084.

Termin: 4. - 10. August 2019
(vorletzte Woche der Sommerferien)
Ort: Kinder- und Jugenderholung Dittrichshütte





Chorleitungsschule

Nun also doch!

Nach sage und schreibe fast neun Jahren als Schüler an der Chorleitungsschule in Weimar hatte sich Helge Wolf 2018 für seine Chorleiterprüfung angemeldet.

Helge leitet den Männerchor Sängerkranz Laucha seit 2011 und hatte davor bereits die sog. „U50-Gruppe" des Chores betreut. Das U50-Projekt war unser Versuch, zumindest mit Teilen des Chores, neue Wege in der Art der Literatur und des Singens zu gehen. Helges musikalischen Vorkenntnisse und seine ansteckende Begeisterung für den Chorgesang machten ihn in unseren Augen automatisch zum Leiter dieser kleinen Gruppe. Eine Rolle, gegen die er sich anfangs durchaus wehrte! Ihm waren die eigenen Defizite bewusst und aus familiärer Erfahrung war ihm auch bekannt, welche Belastungen eine solche Aufgabe mit sich bringt. Über einen ehemaligen Schüler kam dann eher zufällig der Kontakt zur Chorleitungsschule zustande. Niemand aus unserem Chor hatte bis dahin eine Ahnung, dass es so eine Einrichtung überhaupt gibt.

Heute ist ihm unser Chor mehr als dankbar, dass Helge die vielen Jahre mit der ihm eigenen Neugier und Begeisterung in Weimar dabei geblieben ist. Von Beginn an versuchte er, Gelerntes in unsere Probenarbeit einzubringen. Speziell am Anfang war manches davon doch sehr experimentell bis verstörend. Proben im Stehen, Freude am intensiven Einsingen, rhythmische Übungen usw. – all das wurde Alltag in unserem Chor, und wir konnten davon nur profitieren.

Warum hat es am Ende nun doch neun Jahre bis zur Prüfung gedauert? Es waren in der Anfangszeit private Befindlichkeiten, die ihm eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren erschwerten. Aber immer wieder gelang es den Dozenten in Weimar, auch wenn ein Kapitel bereits abgeschlossen schien, neues Interesse bei ihm zu wecken. Helge stellte fest: es werden immer mehr Fragen, je mehr man zu wissen und zu können glaubt.

Am 30. Mai 2018 war es dann endlich so weit. Zur Prüfung waren Ralf Schöne, Leiter der Chorleitungsschule, und André Schmidt, Chorverbandsleiter und Dozent der Chorleitungsschule, angereist. Außerdem hatten sich noch einige Kommilitonen eingefunden, die Helge die Daumen drücken wollten und neugierig waren, was später einmal auf sie zukommen wird. Nach einem intensiven Einsingen probten wir zum „Zusammenfinden" an einem schon bekannten Frühlingslied. Als eigentliches Prüfungsstück hatte Helge *„Die zwei Tugendwege"* von Franz Schubert ausgewählt – ein schönes romantisches Stück, an dem ihm wohl auch der Schillersche Text gut gefiel und dass sich später auch gut in das Repertoire des Chores einfügen lassen würde. Danach übten und feilten wir an einem schon bekannten Werk: *„Trösterin Musik"* von Anton Bruckner. Die Zeit verging rasch.



Ganz anders als auf das Warten der Auswertung durch die Dozenten. Eine gefühlte Ewigkeit lang werteten Sie mit Helge die Prüfung detailliert aus. Die lange Wartezeit nutzte der Chor zu einem ersten Umtrunk und einer eigenen internen Auswertung, welche nicht ganz so positiv ausfiel. Alle Chormitglieder waren während der Probe viel nervöser als Helge selbst gewesen, zumindest schien es so.

Schlussendlich wurde das Resultat verkündet: Bestanden, mit sehr gutem Erfolg! Wie zu erwarten folgte voller Stolz Applaus, Umarmung und ausgelassene Fröhlichkeit bis in den nächsten Morgen hinein. Und Dankbarkeit für das Erreichte. Ein schöner Abschluss für alle Beteiligten, der wieder einmal zeigt, dass steter Tropfen den Stein höhlt.

Ralf Werner, Männerchor Sängerkranz Laucha

Termine 2019

Jeweils samstags von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr.

- 12. Januar
- 09. Februar
- 02. März*
- 23. März
- 27. April
- 18. Mai
- 15. Juni
- 06. Juli
- 31. August
- 21. September*
- 19. Oktober
- 23. November






Ort:

Hochschule für Musik
Franz Liszt Weimar
Klostergebäude Am Palais
99423 Weimar

Informationen:

Ralf Schöne
Leiter der Chorleitungsschule
chorleitungsschule@chorverband-thueringen.de

Anmeldung:

Chorverband Thüringen e.V.
Landesgeschäftsstelle Weimar
03643-8019084, Fax 03643-8019085
info@chorverband-thueringen.de | www.chorverband-thueringen.de






* = CHORUM, Kooperationsveranstaltung mit der Chorjugend des Chorverbandes Thüringen

Abschied und Willkommen bei der Chorleitungsschule des Chorverbandes Thüringen

‚*Des Lernens ist kein Ende*', heißt es so schön und wahr. Aber auf dem Weg der grenzenlosen Weiterbildung gibt es Zwischenstationen. Das Wort ‚Prüfung' dürfte für die meisten mit eher unangenehmen Assoziationen verbunden sein, wenn auch das Ergebnis womöglich ganz zufriedenstellend ausgefallen sein mag. Eine Prüfung jedoch ist nichts weiter, als ein momentaner Zwischenstand, ein kurzes Innehalten auf dem Weg des Lernens – festgestellt und bewertet von Anderen. Mit einer Prüfungsprobe haben in den letzten Monaten Chorleitungsschüler ihre Ausbildung abgeschlossen. Es mag sein, dass das auch aufregend war, vor allem aber war es jedes Mal ein eindrucksvoller Beweis, wie sinnvoll und zielführend es ist, sich mit dieser wunderbaren Materie des chorischen Musizierens aus chorleiterischer Perspektive intensiv zu beschäftigen.

„Einige lässt man ungern ziehen, die sind einem so ans Herz gewachsen, und man meint, Ihnen noch mehr mit auf den Weg geben zu müssen", sagt Ralf Schöne, der Leiter der Chorleitungsschule des Chorverbandes Thüringen. Schon mehrere AbsolventInnen hat er auf den Abschluss vorbereitet. *„Ja, es ist eine Prüfung, aber letztlich ist jede Chorprobe eine Prüfung. Sie verlangt gute Vorbereitung, aufmerksame Steuerung und ständige Kontrolle. Wer mit dem Chor und seinen Mitgliedern erfolgreich sein möchte, wird gar nicht anders können, als eine besondere Sensibilität dafür auszubilden"*, so Schöne. Daher ist ihm wichtig, bereits in der Ausbildung Gelegenheit zu schaffen, chorpraktische Dinge auszuprobieren und eigene klangliche Vorstellungen umsetzen zu können. Besonders die ‚*Nachmittagsrunde Chorpraxis*' widmet sich diesen Themen. *„Mit dem eigenen Chor ist es sogar viel einfacher"*, ist Schöne überzeugt und ermuntert immer wieder, parallel zur Ausbildung in der Chorleitungsschule chorleiterische Erfahrungen in der Praxis zu sammeln.

Etliche der ChorleitungsschülerInnen haben bereits Verantwortung für ein eigenes Ensemble, andere beobachten das Dirigierhandwerk aus chorsängerischer Perspektive, wieder andere wollen sich erst mit der Materie weiter vertraut machen. Sie alle verbindet das gemeinsame Interesse am Chorgesang. Chormusik zu gestalten, erfordert einen beherzten Umgang mit Menschen und ein gutes Fundament an musikalischer Ausbildung. Beides bietet die Chorleitungsschule des Chorverbandes Thüringen, was die Absolventen gewiss bestätigen werden. Den gerade neu dazu gekommenen stehen viele Möglichkeiten offen. Dem Dozententeam (Ralf Schöne – Chorleitung, Prof. André Schmidt – Theorie und Gehörbildung, Anna Puppe – Gesang und Andreas Kuch – Klavier) wird auch künftig viel einfallen, um seine Begeisterung für Chor, für Ohr, Stimme und Finger weiterzugeben.

Nächste Termine der Chorleitungsschule:
20. Oktober und 17. November 2018
Jeweils 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Vorankündigung

chor impulse
HELBLING-KOLLEG

**Intensiv-Fortbildung für alle,
die chorleiterisch mit der Zeit gehen wollen.**
Für Chorleitende, Lehrkräfte, Musikstudierende
und interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger

1. Chormusikalisches Frühjahrsseminar



**22. – 24. März 2019
Thüringer
Landesmusikakademie
Sondershausen**

Fortbildung mit Schwerpunkten zu **klassischer und zeitgenössischer Chormusik, Stimmbildung und Chorleitungspraxis.**
Für Chorleitende, Musikstudierende und interessierte Chorsängerinnen und Chorsänger.

Nähere Informationen zum Referententeam und den Kursen, eine Übersicht zur Kursplanung sowie Anmeldungsmöglichkeit (ab Oktober 2018) online unter: **www.helbling.com**

www.helbling.com

HELBLING

Helbling Verlag GmbH
73728 Esslingen · Martinstr. 42–44
Tel.: +49 711 758701-0
Fax: +49 711 758701-11
E-Mail: service@helbling.com

2872/08-18

Aus 14 werden 12: Zusammenschluss von Sängerkreisen und KreisChorverbänden im CVT

Aus dem Sängerkreis Eichsfeld und dem KreisChorverband wird der KreisChorverband Unstrut-Hainich/Eichsfeld e.V.. Nachdem sich im Sängerkreis Eichsfeld von 5 Chören auch noch ein Chor aufgelöst hatte, musste eine Lösung gefunden werden. Übriggeblieben waren vier Männerchöre aus Arenshausen, Heiligenstadt, Holungen und Dingelstädt. Ein erstes Gespräch gab es Ende des Jahres 2017 zwischen den Vorsitzenden der beiden KCV/SK.

Am 30. Januar 2018 kam es dann zu einem Treffen der Vorsitzenden der Chöre in Heilbad Heiligenstadt in dessen Ergebnis die Bereitschaft zur gemeinsamen Zusammenlegung bestand. Eine Abfrage in den Chören erbrachte ein sehr klares Ergebnis. Darauf folgte ein offizieller Antrag des Sängerkreises an den KreisChorverband U-H, mit der Bitte um Aufnahme. In einer gemeinsamen Mitgliederversammlung im Herbst soll die geänderte Satzung beschlossen werden.

Schon vor der offiziellen Aufnahme wurden die Chöre über alle Aktivitäten im KreisChorverband informiert. Mit der starken Männerchorszene im Norden sollten sich doch schöne Projekte verwirklichen lassen, wie einen Tag der Männerstimmen auf der Burg Scharfenstein zum Beispiel. Noch ist das ein Traum, aber muss es nicht bleiben! Lasst uns gemeinsam anpacken!

Herzlich Willkommen im gemeinsamen KreisChorverband Unstrut-Hainich/Eichsfeld.

Klaus Kubelka
Vorsitzender des KreisChorverbandes
Unstrut-Hainich/Eichsfeld



Und zwei weitere Sängerkreise schließen sich zusammen. Seit 2012 wird der Sängerkreis Gotha-Ilm von Mario Heller und seinem Vorstand geführt, die Chöre kennen sich mittlerweile untereinander und die Kreissängertreffen waren immer gut besucht und gewannen an Qualität.

Nachdem der Vorstandsvorsitzende des WartburgSängerKreises gute 5 Jahre ohne nennenswerten Erfolg einen Nachfolger gesucht hatte, kam es Mitte 2015 zur Kontaktaufnahme mit dem Sängerkreis Gotha-Ilm und kurzentschlossen willigten dessen Vorstandsmitglieder ein, die Vorstandsarbeit auch im WartburgSängerKreis mit zu übernehmen. Im Oktober 2015 fand die Wahl statt und der WSK konnte weiter existieren.

Da nun sämtliche Veranstaltungen, Sitzungen und Versammlungen, der Informationsaustausch per Mail, die Websites usw. vom neuen Vorstand zweifach für beide Sängerkreise organisiert und erledigt werden musste, haben die Vorstände der Mitgliedschöre beider Sängerkreise zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung im Februar 2018 einem Zusammenschluss der Sängerkreise zugestimmt. Die beiden Vorstände arbeiteten sowieso bereits zusammen und die Sängertreffen - neu *„InCantare, das Chorfestival Westthüringen!“* - werden auch bereits seit zwei Jahren von allen Chören der SK gemeinsam bestritten.

Nun wird also aus dem Sängerkreis Gotha-Ilm und dem WartburgSängerKreis der Sängerkreis WestThüringen mit ca. 55 Chören und etwa 1.500 SängerInnen.

Mario Heller
Vorsitzender des Sängerkreises WestThüringen



Gratulation: Studentenchor der FSU Jena erhält Prädikat „sehr gut“ beim Deutschen Wettbewerb

Erstaunlich. Der Studentenchor der FSU Jena singt sich ins vordere Mittelfeld des Deutschen Chorwettbewerbs, der Anfang Mai in Freiburg stattfand. Insgesamt 5000 Sängerinnen und Sänger in 116 Chören und Ensembles traten an, um sich in ihrer Kategorie mit den anderen Landessiegern zu messen. Erstaunlich deshalb, weil der Studentenchor mit den üblichen (Luxus-)Problemen studentischer Ensembles zu kämpfen hat: ständige Fluktuation in der Besetzung und lange Probenpausen in der vorlesungsfreien Zeit. Diese Geschichte ist besonders, deshalb erzähle ich sie gerne von vorn.



Im November 2017 gewann der Studentenchor der FSU Jena den Thüringer Landeschorwettbewerb in Sondershausen mit 21,0 Punkten und erreichte somit gerade so die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb, der ein knappes halbes Jahr später in Freiburg/Breisgau stattfinden sollte. An jenem Novembertag hatte der Studentenchor mit etwas mehr als der Hälfte seiner vorgesehenen Wettbewerbsbesetzung gesungen, es ging eine Erkältungswelle um. Erstaunlich also, dass es trotzdem so gut geklappt hat.

Im Nachgang dieses Erfolgs auf Landesebene habe ich mich mit einer Entscheidung, ob wir zum Bundeswettbewerb fahren sollten, schwer getan. Ich weiß um die unerreichbare Konkurrenz aus dem Süden und die vielen Sonderproben sowie die Herausforderung, potentielle Neumitglieder (bei uns kommen und gehen jedes Semester zwischen 10 und 30 SängerInnen) bis zum Bundeswettbewerb optimal zu integrieren. Am Ende hat der Chor mir die Entscheidung abgenommen: Rund 50 SängerInnen übergaben mir und meiner Assistentin Beate Bachmann, die gleichzeitig Stimmbildnerin bei uns ist, eine Unterschriftsliste, welche uns sagte, dass die Teilnahme am Bundeswettbewerb von vielen explizit gewünscht wird. Erstaunlich, diese geballte Motivation.

Dann kamen die Semesterferien dazwischen, sodass wir erst Anfang April mit den Sonderproben für den Deutschen Chorwettbewerb beginnen konnten. Eine ganze Woche lang probten wir jeden Abend, um aus der fast zur Hälfte ausgewechselten Besetzung in kürzester Zeit einen neuen, wettbewerbsfähigen Chor zu formen. Etwa die Hälfte hatte den Landeswettbewerb nicht mitgesungen und kannte die Stücke überhaupt noch nicht! Erstaunlich, dass am Ende der Woche alle auf einem Nenner waren.

Den ganzen April über haben die SängerInnen individuell zu Hause mithilfe von Midis und der Noten ihre Stimmen vertieft und auswendig gelernt. Die wöchentlichen, normalen Proben wurden nämlich für die Einstudierung der Carmina Burana benötigt, drei Aufführungen stehen am Semesterende an. Am letzten Aprilwochenende kam die Wettbewerbsbesetzung dann zu Intensivproben zusammen, inklusive Konzert in der Thomaskirche Erfurt, wo wir das Programm erstmals auswendig präsentierten. Erstaunlich, diese Bereitschaft zu so viel zusätzlicher Fleißarbeit.

Insgesamt wurden noch knapp 5 Stunden Wettbewerbs-Chorprobe irgendwie untergebracht, bevor es auf die Freiburger Bühne ging: am regulären Probenwochenendes des Studentenchores, wo alle in den Thüringer Wald fahren, wurden Sonderschichten für den Wettbewerb geschoben. Die Montagsprobe vor der Abfahrt wurde für die Wettbewerbsbesetzung nach hinten verlängert. Im Hotel in Freiburg probten wir am Vortag des Wettbewerbs schließlich ein letztes Mal. Stellprobe, Auftritt. Erstaunlich, wie sich alle zusammengerissen haben.

Nach dem Wertungssingen war klar: dieser Auftritt hätte besser nicht laufen können. Noch vor dem Jury-Urteil bekamen meine SängerInnen von mir ein detailliertes Feedback, welches von der Jury dann im Worturteil bestätigt und um einige Kritikpunkte an unseren Interpretationen erweitert wurde. Am Abend wurde ausgelassen gefeiert und bis in den Morgen getanzt. Erstaunlich, dass wir unsere Höchstleistung tatsächlich auf den Punkt bringen konnten.



Am nächsten Tag wurden wir dann mit dem Prädikat „mit sehr gutem Erfolg teilgenommen“ mehr als belohnt. Die Punktezahl von 21,4 Punkten ist für uns ein echter Gewinn. Abgeschlagen von den Punktbesten unserer Kategorie feierten wir uns für einen kurzen Augenblick als wahre Sieger. Denn unsere individuelle Leistung – das wussten wir – war unerreicht: Freude am gemeinsamen Musizieren auf höchstem Niveau und dies vor dem Hintergrund einer unglaublichen Integrationsleistung. Wie gesagt: höchst erstaunlich.

Reise auf den schwarzen Kontinent: SK Hildburghausen bei den World Choir Games in Twsane (Südafrika)

Die Erlebnisse bei den World Choir Games 2018 in Südafrika werden lange nachklingen bei den Aktiven des Sängerkreises Hildburghausen. Als einziger Chor aus dem Freistaat Thüringen hatten sie ihr Land auf internationalem Parkett würdig vertreten.



Sie hatten viel zu erzählen, als sie nach ihrer Rückkehr aus Südafrika zu ihrer ersten Probe in ihren angestammten Chören kamen. Es wird dauern, ehe sie die Erlebnisse verarbeitet haben, die sie bei dieser Welt-Chor-Olympiade hatten. Die Impulse, die sie beim Kennenlernen von Chören aus 62 Ländern von allen fünf Kontinenten – mit sage und schreibe 16.000 aktiven Sängern – erhielten, werden sie beflügeln bei ihrem weiteren musikalischen Schaffen. Davon ist Kreischorleiterin Yvonne Unger überzeugt. Sie ist sich sicher, dass dies auch ausstrahlen wird auf die Chöre, aus denen sie kommen, aus den Landkreisen Hildburghausen und Schmalkalden-Meiningen, aus dem bayerischen Rhön-Grabfeld-Kreis und dem Raum Coburg. Sogar Gäste aus Berlin und Dresden waren mit dabei – ehemalige Thüringer, die sich für die Reise frei genommen hatten und gern mit ihren ehemaligen Kollegen aufgetreten sind. Schließlich ist ein Auftritt bei einem der renommiertesten Chor-Wettbewerbe nur schwerlich mit anderen Konzerten vergleichbar.

Von Gänsehaut-Feeling ist immer wieder zu hören gewesen, wenn sie bei den langen Busfahrten durch das Land, die sie nach dem Wettbewerb unternahmen, ihre Eindrücke austauschten. Dass auch „gestandene Männer" nicht verhehlten, eine Träne weggedrückt zu haben, als bei der feierlichen Eröffnungszeremonie in der SunArena mit ihren 8.500 Plätzen das olympische Feuer und die Fahnen der 62 beteiligten Länder hereingetragen wurden und die deutsche Fahne darunter war. Ähnlich noch einmal, als am gleichen Ort bei der Preisvergabe auf der großen Anzeigentafel der Name „Sängerkreis Hildburghausen" aufleuchtete und darunter stand „Silber-Diplom". Der Jubel schien kein Ende zu nehmen unter den 75 Thüringern, die als einziger Chor den Freistaat Thüringen vertraten. Neun deutsche Chöre waren insgesamt dabei.



Silver goes to Germany!

Ein Alleinstellungsmerkmal der Thüringer Sängerinnen und Sänger dürfte sein, dass ihr Projektchor wohl der einzige Chor war, den es außerhalb dieses Festivals gar nicht gibt. Aus 31 Chören aus vier Landkreisen in Südthüringen und dem angrenzenden bayerischen Raum haben sie sich gefunden, haben reichlich drei Monate intensiv geprobt und, so Kreischorleiterin Yvonne Unger, „durch Motivation und Konzentration jedes Einzelnen eine ausgeglichene Homogenität erreicht". Sie hat es geschafft – woran so mancher im Vorfeld seine Zweifel hatte – dass in Pretoria, oder Tshwane, wie die Südafrikaner ihre Hauptstadt nennen, kein „zusammengewürfelter Haufen" aufgetreten ist, sondern ein Chor, der neben einer



hohen musikalischen Qualität auch die Freude am gemeinsamen Singen zeigen konnte. Beifall und Bravorufe waren neben dem offiziellen Diplom der verdiente Lohn.
Nicht zum ersten Mal haben die Südthüringer Sängerinnen und Sänger an einem solchen Wettstreit teilgenommen. Vor sechs Jahren sind sie nach Cincinnati in die USA gefahren, damals haben sie sich allerdings noch nicht den Wertungsrichtern gestellt, sondern sich „nur" am Freundschaftssingen beteiligt. Vor vier Jahren dann in Riga und vor zwei Jahren in Sotschi waren sie „ordentliche Teilnehmer", die Jury belohnte ihren Auftritt jeweils mit einem Silber-Diplom. Eine Auszeichnung, die sie nun auch in Südafrika wieder erreichten.



Waren die musikalischen Erlebnisse schon so stark, dass sie nur schwerlich in Worte zu fassen sind, so hat diese Reise auch den Blick für andere Dinge geschärft. Südafrika, ein Land, in dem es vor nicht allzu langer Zeit noch die Apartheid gab, als Schwarze und Weiße nicht im gleichen Bus fahren durften, es Rassentrennung noch auf vielen Ebenen existierte. Laut Gesetz ist diese inzwischen überwunden, doch in der Praxis ist sie noch vielerorts vorhanden. Nicht so in der Kultur. Dass Musik keine Grenzen kennt – hier war zu erleben,



dass damit nicht nur Länder- oder Sprachgrenzen gemeint sind. Wenn Schwarze und Weiße, ob in Kinder- oder Erwachsenenchören, gemeinsam singen, als ob es das Normalste auf der Welt wäre – emotionaler kann man die Entwicklung auf dem schwarzen Kontinent nicht erleben.

Wolgang Swietek





Chor- und Konzertreise an die Mosel 2018 - Auffrischung einer Chorpartnerschaft

Auf der Grundlage einer privaten Freundschaft zweier Sängerinnen war der Frauenchor aus Rachtig an der Mosel im Jahr 2007 zu Besuch in Weimar. Damals wurde auch ein kleines Treffen unserer beiden Chöre organisiert. Und schon im Jahr 2009 führte uns eine erste Chorreise zum Gegenbesuch an die schöne Mosel nach Zeltingen-Rachtig. Wir wurden verwöhnt und haben die herrliche Landschaft samt Gastfreundschaft genossen. Die Idee noch einmal an die Mosel zu fahre, schwebte deshalb schon lange in den Köpfen einiger langjähriger Sängerinnen, die immer wieder von dieser Reise schwärmten. Aber für so eine weite Fahrt sollte erst einmal Geld gespart werden.

Nun gab es erneut eine konkrete Einladung. Rachtig feiert 2018 ein Jubiläumsjahr: 110 Jahre Chorgesang. Rachtig ist ein besonders sangesfreudiger Ort mit einem großen Sängerheim. Die Sängerinnen des Frauenchores mit dem schönen Namen „Li(e)dschatten" hatten uns gebeten, mit ihnen gemeinsam ihr Jubiläumskonzert zu gestalten. Lieder wurden ausgewählt und abgestimmt und natürlich wurde auch ein gemeinsamer Programmteil vereinbart – an der Mosel sind das selbstverständlich Weinlieder, die wir gern einstudierten. Gut vorbereitet und die Lieder intensiv geprobt ging es am frühen Morgen des 22. Juni auf die Reise. Es war wohl das kälteste Sommerwochenende in Thüringen. Unterwegs zur Stadtbesichtigung in Wetzlar pfiff der kalte Wind und wir konnten die schöne Fachwerkstadt gar nicht recht genießen. Aber schon bei der Ankunft am späten Nachmittag bei der herzlichen Begrüßung mit Moselsekt lachte die Sonne im Weinland. Von uns gab es als Dankeschön für die Einladung einen Korb Thüringer Spezialitäten und den guten selbstgebackenen Kuchen. Den Abend konnten wir zusammen verbringen, die gemeinsamen Lieder proben und uns neu kennenlernen, gab es doch auf beiden Seiten neue Sängerinnen und auch neue Chorleiter. Überrascht hat uns die neue Chorleiterin Ira Barwick vom Partnerchor: Sie dirigiert den Chor und begleitet ihn gleichzeitig mit der Gitarre, Notenblätter gibt es keine, alles wird autodidaktisch einstudiert, überwiegend flotte Schlager und englisches Liedgut. Und tatsächlich hatten wir mit unserem neuen Chorleiter Cornelius Ubl ein Kontrastprogramm einstudiert: besinnliche und geistliche Lieder, aber auch internationale Lieder und Gospelsongs. Doch das sollte kein Problem werden.

Am Sonnabend fuhren wir zuerst mit dem Bus nach Zell, wo wir auf ein Moselschiff umstiegen und bei schönem Sonnenschein zwei Stunden lang gemütlich in die herrliche Weinlandschaft schauen konnten. In Beilstein angekommen, bestand die Möglichkeit den nahen Burgberg zu besteigen und dann die wunderbare Aussicht zu genießen oder einfach durch den schönen Ort zu bummeln. Wieder zurück in Rachtig war für uns schon der Kaffeetisch gedeckt. Wir ließen es uns gemeinsam schmecken, viel Zeit blieb nicht, war doch noch eine Stellprobe im großen Saal des Sängerheimes erforderlich. Das Konzert am Abend war eine gute Mischung der Programme unserer beiden Chöre und es gab einen voll besetzten Saal trotz Fußballweltmeisterschaft. Nach dem Konzert haben wir lange noch zusammengesessen, gemeinsam gesungen und viel erzählt. Gern hat unser Chor eine Einladung ausgesprochen, dass wir uns freuen würden, die Rachtiger Sängerinnen mit ihrer Chorleiterin bei uns in Weimar zu begrüßen.

Viel zu schnell war die Zeit in Rachtig vergangen, aber nach dem Frühstück stand doch noch ein Höhepunkt an: eine Weinprobe in dem benachbarten Weingut „Alter Weinhof". Zum Glück hatten wir ein reichhaltiges Frühstück, so dass wir die sieben (!) Kostproben gut verkraften konnten. Natürlich wurde anschließend reichlich Wein mitgenommen, unser Busfahrer hatte schon Bedenken ob der schweren Fracht. Die Heimreise wurde in Koblenz am Deutschen Eck noch einmal unterbrochen und die Moselmündung in den Rhein auch gleich mit unserem neuen Moselweinlied gewürdigt. Am späten Nachmittag hat uns unser freundlicher Busfahrer sicher nach Weimar zurückgebracht.

Frauenchor Taubach e.V



Maxhüttenchor Unterwellenborn e.V. ... unterwegs im Elsass

Bereits vor fünf Jahren besuchte der Maxhüttenchor Unterwellenborn das Europaparlament in Brüssel und die Thüringen Vertretung. Vor wenigen Tagen durfte die Chorgemeinschaft mit Thüringer Liedern das Europäische Parlament in Straßburg grüßen. Auf dieser 4-tägigen Reise begleiteten uns die Ehepartner, Ortsbürgermeister Wolfgang Kaminsky, Stimmbildnerin Ilona Streitberger und Freunde des Chores. Bei strahlendem Sonnenschein erreichte man Straßburg. Bereits um 15 Uhr begann die Führung im Europäischen Parlament. Wir waren alle sehr begeistert von diesem grandiosen Gebäude; der sehr interessanten Filmpräsentation und dem Ausstellungsbereich des Parlamentarriums.



Bei dem anschließenden Besuch des Plenarsaales durften die Sängerinnen und Sänger einen musikalischen Gruß aus Thüringen überreichen und wurden von weiteren Parlamentsbesuchern mit reichlichem Beifall belohnt. Zum Anschluss sang der Maxhüttenchor im Innenhof des Parlamentes weitere Lieder aus Thüringen. Sicherlich wird uns dieser Tag in Straßburg, der internen Weltstadt und Drehscheibe Europas, noch recht lange in allerschönster Erinnerung bleiben. Überaus freundlich empfing uns das Team des Landhotels *„Schwanen"* In Kehl-Kork und mit einem leckeren Elsässischen Abendessen endete der erste Tag unserer Reise. Am Freitag stand Colmar auf unserem Reiseplan. Colmar, eine romantische Idylle zwischen Vogesen und Rhein, mit ihren zahlreichen Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance beeindruckte uns alle sehr; insbesondere das Altstadtviertel: *„Klein-Venedig"* genannt. Und wieder lachte die Sonne auf unserer Weiterreise entlang der Elsässischen Weinstraße nach Riquewihr. Der Ruf dieser herrlichen Kleinstadt ist eng mit ihren berühmten Weinen und Weinbergen verbunden, denn hier wachsen sämtliche im Elsass vorkommenden Rebsorten. Der Samstag führte die Chorgemeinschaft durch die Vogesen.

Über die Route des Cretes bei Bonhomme fuhren wir die Kammstraße zur Col de lachlucht zum 1.159 m hohen Bergpass und bis zu einem landschaftlich herrlich gelegenen Parkplatz. Hier erwartete uns eine tolle Überraschung. Uli Schmidt, unser langjähriger Schatzmeister, hatte an diesem Tag Geburtstag und lud uns alle zu einem Picknick im Grünen ein. Ja, und immer wieder erklangen Lieder aus Thüringen in den Bergen der Vogesen. Weiter fuhren wir dann über einen aussichtsreichen Bergsattel zum 1.423 m hohen und auch höchsten Vogesengipfel *„Grand Ballon"*, der bei schönem Wetter einen Rundblick bis zum Mont Blanc bietet. Zurück aus den Vogesen stand eine Schiff-Fahrt auf der I`LL in Straßburg auf dem Plan. So war Straßburg aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben, besonders die malerische Altstadt Petite France. Der absolute Höhepunkt unserer Konzertreise sollte jedoch am Sonntag das Straßburger Münster werden und es wurde auch für die Chormitglieder ein ganz besonderes, bestimmt unvergessenes Erlebnis. Mit drei musikalischen Beiträgen, unter Leitung von Thomas Kowalski, durften wir die Heilige Messe mitsingen und waren überwältigt von den immerhin 1000 Kirchenbesuchern.

Mit diesen Eindrücken begann die Heimreise nach Thüringen und wir sind überzeugt, dass diese vier gemeinsam verbrachten Tage unserer Chorgemeinschaft stärken wird und auch natürlich weiterhin die Freude am Singen.

Christel Esefeld
Vorsitzende Maxhüttenchor Unterwellenborn e.V.



4 Stunden Musik, Applaus und Zugaben

Wo gab´s das denn?! Am 10. August 2018 um 20 Uhr zur 2. Nacht der Chöre in der St. Peter & Paul Kirche Großwechsungen? Dieser absolut gelungene Abend wird allen, die dabei waren noch lange in Erinnerung bleiben. 5 Chöre und einige Instrumentalsolisten haben die Besucher durchweg begeistert und mit Sicherheit nicht gelangweilt, denn mit den unterschiedlichsten musikalischen Genres unterhielten sie das Publikum.



Es waren Popsongs, Gospel, Harzer Brauchtum, traditionelle Chormusik, Volkslieder und Evergreens zu hören. Außerdem bekamen noch 3 junge Musiker die Chance auf der Orgel, am Piano und an der Gitarre ihr Können zu zeigen. Alle Akteure traten bei diesem Benefizkonzert zu Gunsten der stark reparaturbedürftigen Orgel der St. Peter & Paul Kirche auf. Von dieser Bedürftigkeit konnte sich das Publikum bei einer kleinen Hörprobe selbst überzeugen. Nach knapp 4 Stunden, einem gemeinsamen Abschlußlied aller Chöre, langem Applaus und Zugaben war dann auch die 2. Nacht der Chöre in Großwechsungen zu Ende.

Wir bedanken uns bei den Sängern vom "Chor- und Folkoreensemble Hesserode", dem Männerchor "Goldene Aue", "Kein-Chor" aus Halle, Konstantin Meier (Orgel), Amelie Schneller (Gitarre), Nora Krone (Piano), der Großwechsunger Feuerwehr (Grill&Getränke) und dem Publikum. Einen kleinen Eindruck der Veranstaltung kann man sich auch demnächst auf unserer Homepage **www.frauenchor-nova-cantica.de** oder unserer Facebookseite holen.



Nach der Chornacht ist vor der Chornacht und wir freuen uns schon jetzt auf die 3. Nacht der Chöre 2019 in Großwechsungen. Interessierte Chöre, die auch einmal daran teilnehmen möchten, können sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Susanne Schickschneit
Vorsitzende des Frauenchores
„Nova Cantica" Großwechsungen

GOSPEL UND MUSICALS IM CHOR

Why Can't We Live Together
Bekannt geworden durch SADE: Friedenshymne von Soul-Legende TIMMY THOMAS, jetzt als Chorsatz für SATB und Klavier.
Prt. ZE 7001, € 2,50 / Chp. 7002, € 1,50

Hold on Just a Little While Longer
Berührender Spiritual-Klassiker, jetzt neu für SATB a cappella.
ZE 7004, € 1,50

Ev'rybody Have a Good Time
Ein funky Opener, der Chor und Gemeinde unweigerlich mitnimmt für SAM, Solo und Klavier, kombinierbar mit EG 161 „Liebster Jesu, wir sind hier". Prt. 5015, € 6,- / Chp. 5016, € 1,50

Songs of the Bible
Jede Menge vielfach praktizierter Songs aus der Gospelkirche Hannover! Ausgewählte biblische Texte (Seligpreisungen, Vaterunser, Magnifikat...) gekonnt vertont von Gospelpastor JOACHIM DIERKS für gemischten Chor und Begleitung.
ZE 5051, ab € 6,90

Kyrie - A Gospel Mass
Der Bestseller für Gospel-Fans! Echte Gospelmusik für gemischten Chor, Soli und Klavier. Erweiterbar mit grooviger Band und Bläser-Section mit typischen Elementen aus Funk und Soul!
Prt. ZE 3012, € 24,90 / KA ZE 3000, ab € 8,90

Life in 4D - Reihe „Contemporary Gospel Music"
Das ist Musik „wie in einer amerikanischen Kirche!", schrieb die Rezensentin in *Musik & Kirche* zur Musik von NIKO SCHLENKER.
Hier die aktuelle Sammlung mit stilechter Gospelmusik für gem. Chor, Soli und Klavier.
Prt. ZE 5000, € 14,90 / Chp. 5001, € 6,90 / CD ZE 5007, € 12,90

Glory to God!
Die neue Standardausgabe für Konzert und Gottesdienst! Umfangreiche Sammlung mit Rufen, Wechselgesängen, Kanons, Versen, englisch und deutsch, ein- oder mehrstimmig, Neues und Vertrautes, begleitet und a cappella von mehr als 30 Autorinnen und Autoren.
Prt. ZE 3083, € 19,90 / Chp. ZE 3084, ab € 6,90

GLORY TO GOD PLUS!

Neu: **Werkstatt für Frauenchor**
Drei charaktervolle Gospel-Songs für dreistimmigen Frauenchor (SSA) und Begleitung.
Chp. ZE 5060, € 4,95

Königin von Saba
Eine gefährliche Reise durch die Wüste führt die schöne und wissbegierige Königin von Saba zu Salomo. Kann ihr dieser wirklich alle Fragen beantworten? Im neuen spannenden und humorvollen Musical von HENRIKE THIES-GEBAUER (bekannt durch das Kindermusical **Das Geheimnis der Wartburg**) erzählt der ein- bis zweistimmige Chor und die Solisten diese Geschichte in tollen Popsongs mit grooviger Begleitung.
Chorpartitur ZE 2261, € 4,95
Partitur ZE 2262, € 19,90
Subskription bis 1.10.18: € 12,90

ADVENT & WEIHNACHT
Chormusik in vielfältigster Art, von simpel bis raffiniert, für alle Altersgruppen, in Schule und Gemeinde, abendfüllend oder Einzelsongs. Singen mit dem Publikum, adventlich oder für die Christnacht, Gospel, Jazz, Rock, Singspiel u.v.m.
zebemusic.com/weihnacht

Hör- & Leseproben: www.zebemusic.com

25 JAHRE

ZEBE

Projekte.Termine 2018/2019

Sängerkreis WestThüringen (ehem. WSK/SKGI)

Glory to the God! - Gospel satt gibt es vom 16. bis 18. November 2018 auf dem Landgut Engelsbach im Leinatal. Zum 20-jährigen Jubiläum des Chores „Gospeltrain" aus Waltershausen sind alle Gospelfreunde eingeladen, sich von Stephan Zebe (Berlin) und seiner Musik mitreißen und berühren zu lassen. Stimmbildung, Rhythmus und vor allem neue Songs gibt es für Chorerfahrene oder alle, die mal reinschnuppern wollen. Das Ganze wird mit bester Laune und einem gewissen Anspruch erprobt. Denn es wird ein zweifaches Finale geben: Sonntag um 10 Uhr in Mechterstädt und um 17 Uhr in Waltershausen. Freitag 19 Uhr geht's mit der ersten Probeneinheit los, Samstag wird von 10 bis 19 Uhr gesungen.



Der Gospelspaß kostet 45 € inkl. Notenmaterial und Verpflegung. Hinzu kommen eventuelle Übernachtungskosten auf dem Landgut. Infos und Anmeldungen sind per Email möglich: **waltershausen@suptur.de**

InCantare
Das Chorfestival Westthüringen!

InCantare 3.0 und wieder ein ganzer Tag im Zeichen der Chormusik. Auf der historischen Creuzburg in der Nähe von Eisenach stehen dem Gesang wieder Bühnen zur Verfügung, auf denen die etwa 30 Chöre über den ganzen Tag verteilt präsentieren können. Dem Publikum wird feinster A-cappella-Gesang vom kleinen Doppelquartett bis zum instrumental begleiteten Chor mit bis zu 50 SängerInnen geboten.
Beginn Festivals ist wie gewohnt 11 Uhr an der historischen Steinbühne im wunderschönen Innenhof der Creuzburg.
www.incantare.eu
Termin: 25. Mai 2019 | 11 bis 17 Uhr | Creuzburg bei Eisenach



Einladung nach Bad Berka

Chöre für Stadtjubiläum gesucht
Achtung Terminänderung!
Die Stadt Bad Berka hat fest gestellt, dass die Feierlichkeiten zur 900 Jahre Ersterwähnung nicht um Pfingsten herum 2019 zu planen geht, da gerade in dieser Zeit Jugendweihen und Konfirmationen stattfinden. Aus einer geplanten Festwoche wird nun ein Festjahr mit vielen attraktiven Veranstaltungen. Das bedeutet für unser Projekt, das sich das geplante Konzert auf den **26. Oktober 2019** verschiebt.
Einige Chöre hatten ja bereits für Pfingsten zugesagt und es würde mich sehr freuen, wenn wir sie auch für den neuen Termin gewinnen könnten. Für andere Chöre hat das Pfingstwochenende nicht in den Terminkalender gepasst. Vielleicht passt der 26. Oktober 2019 besser? Gerne können sich noch Chöre oder einzelne SängerInnen bzw. Gruppen anmelden und mitmachen!
Über eine Meldung bis Ende Oktober würde ich mich sehr freuen. Bis dahin steht das Programm und ich kann die Chöre schon mit den Noten versorgen. Es ist also dann immer noch ein Jahr Zeit das Programm einzustudieren. Danke schön für Euer Verständnis.

Ganz herzliche Grüße
Barbara Zweigert
a tempo Tiefengruben | b.zweigert@kabel-badberka.de

SK Weimar/Weimarer Land

„Heil´ge Nacht, auf Engelsschwingen
nahst du leise dich der Welt" - Adventskonzert

Mitwirkende:
Johanna Bergmann, Orgel
Frederike Sagebiel, Sopran
Wolfgang Geiger, Klavier

Termin: Sonntag, 16. Dezember 2018 | 16 Uhr
Ort: Weimar, Herz-Jesu-Kirche



Chorszene

Singen im Alter

Singen macht glücklich! Das ist eine Tatsache über die man sich einig ist und zwar generationsübergreifend. Vor Allem das Singen im Chor hat viele positive Effekte auf uns, es stärkt den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl, puscht das Selbstbewusstsein und hält gesund. Dabei ist es kein Wunder, dass während die ganze Welt über unsere alternde Gesellschaft diskutiert, die Anzahl der Seniorenchöre seit Jahren stetig steigt. Denn heutzutage, abseits der Frage: was können alte Menschen noch für die Gesellschaft tun, sind die Leute 60+ noch viel zu fit und agil um Däumchen drehend zuhause zu sitzen. Einige reisen noch einmal um die Welt und andere singen im Chor; entweder weil sie es schon immer getan haben oder weil sie einfach etwas Neues ausprobieren wollen um aktiv zu bleiben.

Das Wachstum der Seniorenchöre ist in den verschiedensten Bereichen zu erkennen. Es gibt sogar eigens für dieses Thema die Internetseite **www.singen-im-alter.de**. Besonders viele Neugründungen gab es im Bereich Rock und Pop, denn viele dieser Songs stammen aus der Jugend der Mitglieder und erinnert sie so an alte Zeiten. Dies schafft einen leichteren Zugang zur Musik. Die leicht zu erfassenden Melodien, die einfach strukturierte Harmonik und der klare Klang macht es vor allem auch Leuten leicht, die nie zuvor in ihrem Leben gesungen haben. Singen ist eine Leidenschaft, die mit 60 nicht einfach endet. Doch haben zum Beispiel Kirchenkantoreien oft eine Altersbegrenzung. Daher entscheiden sich immer mehr Kantoren außer einem Kinderchor auch einen Alternativchor für ehemalige Mitglieder der Kantorei anzubieten.

Eine noch eher seltenere Strömung bilden die Experimentalchöre. Für alle Älteren die weder Schlager noch Volks- und Kirchenlieder singen wollen, geht es hier vorrangig um Improvisation und Elemente aus dem Theater die mit Gesang und Bewegung verknüpft werden.

Wie man es auch betrachtet, Seniorenchöre rücken immer weiter in den Fokus der musikalischen Welt, sodass seit einigen Jahren immer wieder Workshops zum Thema angeboten werden und, obwohl das noch selten ist, auch Weiterbildungen zum richtigen Anleiten von Chören dieser Art belegt werden können wie der C3-Chorleitungslehrgang *„Umgang mit Senioren"*. Auch Verlage gehen immer mehr auf dieses Thema ein genau wie Arrangeure die bei ihrer Arbeit genau auf die Beschaffenheit einer reifen Stimme achten müssen. Eben aus diesem Grund werden auch immer weiter Methoden der Stimmbildung entwickelt, z.B. *„Anti-Aging für die Stimme"*, eine Methode von der Gesangspädagogin Elisabeth Bengtson-Opitz die sie schon in den 1990-er Jahren ausarbeitete und somit eine Vorreiterstellung auf diesem Gebiet einnimmt. Die Methode ist eine Kombination aus Stimmarbeit und Körperarbeit die zum Ziel hat die Elastizität der Stimme zu erhalten oder wieder zurück zu bringen.

Für die Mitglieder der Chöre ist das Chorsingen jedoch noch vor jeder Stimmbildung und Methode ein Treffpunkt mit Gleichgesinnten. Es ist ein Ort der Verjüngung, dort können sie sich austauschen und Kontakte pflegen und was sie tun wird wertgeschätzt in einer Zeit in der das nicht selbstverständlich ist.



Interview mit Gerda Quasner, Leiterin des Seniorenchores „Lebensfreude“

Gerda Quasner leitet seit Februar 2013 den Chor *„Lebensfreude“* Weimar. Sie unterrichtete festangestellt an der Hochschule für Musik FRANZ LSIZT Weimar die Fächer Gesang, Gesangspädagogik, Sprecherziehung und musikalische Früherziehung. Als Stimmbildnerin und Chorleiterin arbeitete sie mit Kindern im Unterstufenalter, mit Jugendlichen, Studenten und gleichstimmigen gemischten Chören im erwachsenen Alter. Oft war sie Gaststimmbildnerin in den verschiedensten Thüringer Chorformationen. In Gesangsjurys bei *„Jugend musiziert“* im Land Thüringen und beim Carl-Schroeder-Wettbewerb war sie ständig eingesetzt. Heute geben Chorsänger in vielen Thüringer Laienchören und ihre Absolventen der Musikhochschule die Freude am Singen und ihr Wissen um die Gesangsstimme weiter. Die Arbeit mit einem Seniorenchor ist auch für sie eine neue Herausforderung.

Wie lange besteht der Chor *„Lebensfreude Weimar“*?

Der Chor wurde im Februar 1993 mit 8 Mitgliedern gegründet, vom Bund der Vertriebenen initiiert und gestützt. Aus diesem bescheidenen Anfang wurde durch Zugänge in den Folgejahren ein großer gemischter Chor. Fünf Frauen aus dieser Zeit sind heute noch begeisterte Sängerinnen. Eine große Besonderheit für unseren Seniorenchor war unsere Männergruppe. Leider hat sich die Anzahl durch Krankheit und Tod auf zwei Verbliebene reduziert. Zwei tiefe Frauenstimmen unterstützen unsere Männer nun. In den Jahren 2013 bis 2018 gab es Zugänge jüngerer Männer. 18 Mitglieder singen zurzeit im Chor.

Wann und wo wird geprobt?

Wir proben regelmäßig mittwochs 15.00-16.00 Uhr im Humboldt-Gymnasium in Weimar-West. Ein späterer Probenbeginn würde uns jüngeren Zuwachs bringen, ist jedoch besonders in den dunklen Wintermonaten für die älteren Senioren schwer zu bewältigen.

Welches Repertoire singt der Chor?

Das Repertoire ergibt sich aus unseren Ansprüchen: Wir wollen Lebensfreude an unser Publikum weitergeben und dabei immer wieder unsere eigenen physiologischen und psychologischen Grenzen erweitern. Wir singen viele Kanons, Scherzlieder und Volkslieder aus aller Welt in deutscher Sprache quer durch alle Epochen der Musikgeschichte. Unser Veranstaltungskalender ist in jedem Jahr gut gefüllt. Frühlings-Herbst- und Weihnachtsprogramme mit immer neuen Liedern zu diesen Themen werden erarbeitet. Der Chor war und ist gefragt bei Vereinen, zu Schlossfesten in Blankenhain, beim Färberfest in Neckerroda und besonders in den verschiedenen Weimarer Altersheimen. Letztes Jahr sangen wir auf der Landesgartenschau in Apolda.

Gibt es Kooperationen mit anderen Chören?

Im Advent gibt es traditionell eine Zusammenarbeit mit dem Schulchor des Humboldt-Gymnasiums. Gemeinsam vorgetragene Lieder mit den bunt gemischten Chören fördern die gegenseitige Achtung. Es gab auch schon Konzerte im Humboldt-Gymnasium für französische Austauschschüler und im Rahmen unseres Weihnachtsprogrammes haben wir schon mit Geigenschülerinnen der Musikschule *„Johann Nepomuk Hummel“* gesungen. Die Teilnahme an großen Chorprojekten über lange Arbeitsphasen ist für unseren Seniorenchor aus physischen Gründen leider nicht mehr möglich.

Wie unterscheidet sich dir Arbeit mit einem Seniorenchor von der Arbeit mit einem jüngeren Chor?

Chorsänger aller Altersgruppen haben alle ihre Besonderheiten. Kinder z.B. sind neugierig auf das Leben und ihre Umwelt, die sie etwa durch die Liedtexte kennenlernen. Erwachsene und besonders Senioren haben eine lange Biografie, sie durften Positives erfahren und mussten Negatives verarbeiten. Man muss unabhängig vom Lebensalter in jedem Menschen nicht nur eine Person, sondern eine Persönlichkeit achten, man muss diese Leute auf ihrem Standpunkt abholen und in gegenseitiger Achtung mit viel Geduld die Freude am gegenseitigen Lernen fördern. Über Stimmbildung kann ich mit älteren Stimmen noch viel bewirken. Die Stimme ist immer ein Teil des Gesamtkörpers, deswegen arbeiten wir immer an der Haltung in Kombination mit Übungen zur Atmung. Ältere Menschen brauchen eine längere Zeit zum Lernen, viele Wiederholungen sind notwendig und es dauert länger, ein Programm einzustudieren. Deshalb ist gute Vorbereitung für Chorauftritte und große Ruhe davor sehr wichtig. Ebenfalls wichtig ist, dass die SängerInnen nicht nur die Melodie singen, sondern auch den Text erzählen, deshalb singen wir deutsch, weil fremdsprachige Titel zu viel Zeit in Anspruch nehmen würden. Für jede einzelne Stimmgruppe muss die Melodie gut vorgesungen werden und die SängerInnen müssen zum Aufeinander-Hören aufgefordert werden. Durch Lob, aber auch kritische Auseinandersetzung ist viel Neues im Repertoire möglich.

Übungen sollten immer direkt zu gerade erarbeiteten Liedern ausgesucht werden. Durch das Vortragen von zu den Liedern passenden Gedichten wird der Mut zum Gestalten herausgefordert und die Sprache und Artikulation verbessert. Außerdem bringen die Gedichte Farbe in unsere Programme und bieten dem Chor kleine Erholungspausen zwischen den Stücken.

Die Sänger gehen immer beschwingt nach Hause und beteuern mir stets, wie sehr sie sich schon auf die nächste Chorprobe freuen. Ich sehe das Singen im Seniorenchor als sehr wichtige soziale Arbeit an.

Landeshauptstadt Hannover wird ab 2019 neue Gastgeberstadt für die chor.com

Ab dem Jahr 2019 wird Hannover im Musikland Niedersachsen als UNESCO City of Music neue Heimat der chor.com, des alle zwei Jahre vom Deutschen Chorverband ausgerichteten Branchentreffs der Vokalmusikszene. Die Pläne hierzu präsentierte Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok am (heutigen) Mittwoch gemeinsam mit dem Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, dem Präsidenten des Deutschen Chorverbands, Dr. Henning Scherf, und dem Künstlerischen Leiter der chor.com, Moritz Puschke, der Öffentlichkeit.

Die chor.com findet vom 12. bis zum 15. September 2019 statt und beinhaltet mehr als 200 einzelne Veranstaltungen mit 180 beteiligten DozentInnen, über 25 mitwirkenden Chören und Ensembles und rund 100 Ausstellern aus ganz Europa – mit einem Themenspektrum, das sich von Historischer Aufführungspraxis über die Erarbeitung neuer dramaturgischer Formate bis hin zur Entwicklung von Konzepten für das Singen und Musizieren mit Geflüchteten erstreckt. „Die chor.com ist damit die Antwort auf den Strukturwandel in der Chorszene: Sie bedeutet Vernetzung, Weiterbildung, Hörgenuss“, so Moritz Puschke, Künstlerischer Leiter der chor.com. „Hier kommen Dirigenten, Dramaturgen, Musikpädagogen, Verleger und Chormanager zusammen, um ihr Wissen auszutauschen, voneinander zu lernen und neue Impulse für die alltägliche musikalische Arbeit zu erhalten. Und die beteiligten Ensembles präsentieren das, was am Tag vermittelt wurde, am Abend auch dem Publikum in ihren Konzerten.“

chor.com
Forum Workshops Konzerte
Hannover, 12. – 15. September 2019

Ein Fokus wird dabei zudem – in engem Austausch mit den ProtagonistInnen in Hannover und Niedersachsen – auf regionalen kulturellen, bildungspolitischen und pädagogischen Themen des Singens und der Chorszene vor Ort liegen. Anlässlich der chor.com sollen beispielsweise musikalische Projekte in Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen aus Hannover und ganz Niedersachsen durchgeführt werden.

Zentraler Veranstaltungsort für die chor.chom-Workshops und das Forum wird das Hannover Congress Centrum (HCC), die rund 30 Konzerte finden vor allem in den Kirchen, Konzertsälen und Clubs der hannoverschen City statt. Eine Förderung der chor.com 2019 zugesagt haben das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, die Niedersächsische Sparkassenstiftung und die Stiftung Niedersachsen. Zudem haben die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur eine Förderung in Aussicht gestellt.

6 Tage Chorreise nach Bulgarien

Erleben Sie bei einer Chorreise durch Bulgarien die Mischung aus unberührter Natur und guter touristischer Infrastruktur. Entdecken Sie u.a. Sofia und Plovdiv.

Inklusive Auftritte






Rufen Sie mich an: Tel. 0 23 63 - 39 01 400
Oder schreiben Sie mir: info@zik-gruppenreisen.de
www.zik-gruppenreisen.de
ZIK GRUPPEN REISEN

C-Ausbildung an der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen

Neue C-Ausbildung startet im Herbst

An der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen startet im Herbst ein neuer Jahrgang in der C-Ausbildung. Die C-Ausbildung für die Leitung von Chören und Instrumentalensembles ist ein anerkannter, zertifizierter, nebenberuflicher Lehrgang mit qualifizierten Dozenten, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Ende zu einer eigenverantwortlichen Leitung von Chören und Instrumentalensembles befähigt. Der Lehrgang findet in zwei Phasen in einem Zeitraum von eineinhalb Jahren an insgesamt neun Wochenenden statt und endet mit einer Prüfung. Ab diesem Jahrgang ist es auch möglich, einzelne Module als Fortbildung zu besuchen.

Termin 1. Modul: Freitag, 19. Oktober 2018

Der **Grundkurs C1-Ausbildung** umfasst vier Module an vier Wochenenden und vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Basics u.a. in den Fächern Dirigiertechnik, Musiktheorie, Gehörbildung und Probenmethodik. Außerdem wird Unterricht in Gesang/Stimmbildung und in Instrumentalfächern angeboten. Jeweils ein Modul im Grund- und im Aufbaukurs ist außerdem der Rock- und Popmusik gewidmet. Der Aufbaukurs C2-Ausbildung baut auf den Inhalten des Grundkurses auf und schließt nach bestandenem Test problemlos an die bisherigen Ergebnisse an. Auch diese Phase besteht aus vier Modulen, endet allerdings mit einem fünften Modul als Prüfungsmodul, als Grundlage für die Zertifizierung. Im Mittelpunkt der zweiten Phase stehen vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in den genannten und in weiteren Fächern (z.B. Arrangieren). Dabei werden noch stärker die konkreten Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer berücksichtigt.



Um an der Ausbildung teilzunehmen, bedarf es nur weniger Vorkenntnisse. Klavierkenntnisse sind dabei hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Auch wenn man bisher noch kaum oder gar keine Erfahrungen im Bereich Chor- und Ensembleleitung sammeln konnte, sind die Dozenten dafür da, die Kenntnisse und Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erweitern, um sie für ihre Tätigkeit mit einem Ensemble fit zu machen. Dabei sollte man sich keine Bedenken wegen der persönlichen Eignung machen, da die Ausbildung ständig auf das persönliche Potenzial reagiert und mit einer lösungsorientierten Methodik versucht, noch schlummernde Kompetenzen zu wecken.

Wer also das Gefühl hat, sich fachlich zu wenig von seinem Ensemble abzuheben, oder wer ein Ensemble leiten will, aber noch nicht den nötigen Mut oder die richtige Methodik besitzt, kann sich anmelden und die Chance nutzen, sich auf einzigartige Art und Weise professionell ausbilden zu lassen. „Es war ein stimmiger, intensiver Lehrgang mit sehr vielen individuellen Gestaltungsmöglichkeiten" – heißt es im Urteil eines Teilnehmers. Mehr Informationen zum Ausbildungsplan und zu den Dozenten unter: **www.landesmusikakademie-sondershausen.de/c-ausbildung.html**

Noch in Vorbereitung ist ein Fortbildungswochenende für Absolventen und amtierende Chor- und Ensembleleiter. Bitte die Hinweise auf der Homepage nutzen.

Grundkurs C1-Ausbildung
Modul I – 19.10. - 21.10.18
Modul II – 09.11. - 11.11.18
Modul III – 18.01. - 20.01.19
Modul IV – 15.03. - 17.03.19

Kursgebühr:
C1-Ausbildung: 200 €
C2-Ausbildung: 250 €
zzgl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung

Aufbaukurs C2-Ausbildung
Modul I – 18.10. - 20.10.19
Modul II – 22.11. - 24.11.19
Modul III – 17.01. - 19.01.20
Modul IV – 14.02. - 16.02.20
Modul V (Prüfungsmodul) – 13.03. - 15.03.20

*Das Fortbildungswochenende wird als Weiterbildungsnachweis für Ensembleleiter im Zusammenhang mit der Förderpauschale für Chor- und Ensembleleiter anerkannt.

ANMELDUNG bis Ende September 2018

„Noten mit Dip" - und zum Dessert ein Zertifikat!

Am Sonntag, dem 15.04.2018 fand um 11 Uhr im Sondershäuser Achteckhaus die beliebte Sonntags-Matinee *„Noten mit Dip"* statt. Diesmal wurde das Menü um einen Gang erweitert: Es fand die feierlich Ausgabe der Abschlussurkunden für die Absolventen des C-Lehrgangs für vokale und instrumentale Ensembleleitung der Landesmusikadademie Thüringen statt. Garniert wurde diese Feier mit einem sehr gelungenen musikalischen Rahmenprogramm. Die au d'oeuvre servierte der Fanfarenzug Bachra, weiter ging es mit dem Jugendblasorchester Tröbnitz und im nächsten Gang gab es alte Musik zubereitet von Steffen Scholz mit div. Holzblasinstrumenten. Abgerundet wurde alles durch diverse Kostproben vom Können der Lehrgangsteilnehmer u.a. gemeinsam mit dem Sondershäuser Madrigalchor. Nach anderthalb Stunden bestem Ohren- und Augenschmaus bekamen die Absolventen zum Dessert ihr verdientes Abschlusszertifikat und alle Beteiligten viel Applaus.

Dabei sein beim Festival der 10.000 Stimmen in Heilbronn

Seit Anfang des Jahres ist die Anmeldung für Teilnehmerchöre zum Chorfest des Schwäbischen Chorverbandes 2019 möglich. Nur wenige Minuten nach dem Start gingen auch schon die ersten Anmeldungen ein. Das Chorfest findet vom 30. Mai 2019 bis 2. Juni 2019 in Heilbronn statt. Die Anmeldung ist bis zum 15. Dezember 2018 möglich.

Wer mit seinem Chor 2019 am Chorfest teilnehmen möchte, kann sich über die Internetseite www.chorfest-heilbronn.de anmelden. Die Teilnehmerchöre können ihren Planungen entsprechend für ihren Auftritt ein Zeitfenster von Freitag 31. Mai bis Sonntag 2. Juni 2019 wählen. Zugleich mit der Anmeldung für die offenen Bühnen ist auch die Meldung zum Carl-Friedrich-Zelter-Chorwettbewerb möglich.

Teilnehmende Chöre können zwischen einem Eintagesticket (20 €, erm. 10 €) oder einem Gesamtticket für das viertägige Festival (35 €, erm. 20 €) wählen. Darin enthalten sind das Programmbuch, der Eintritt zur BUGA, die Teilnehmergebühren und alle Konzerteintritte. Auch für den Chor begleitende Fans gibt es Kombi-Tickets inklusive Eintritt auf die BUGA. Eine Übersicht aller Preise finden Sie als Anlage. Partner des Chorfestes sind die Stadt Heilbronn und die Bundesgartenschau 2019. Daher bietet das Festival neben den Auftrittsorten in der Innenstadt von Heilbronn in Kirchen und auf Plätzen auch spannende Orte auf der Bundesgartenschau. So wird es neben der großen Hauptbühne eine schwimmende Bühne auf der alten Haßmersheimer Fähre geben und das neue Stadtviertel Neckarbogen bietet ungewohnte Klangräume.

Weitere Informationen zum Chorfest 2019 unter: **www.chorfest-heilbronn.de**.

www.heiko-jerke-chormusik.de

Kompositionen & Bearbeitungen,
a cappella und instrumentalbegleitet
(Klavier und/oder Cello u.a.),
für gemischten Chor von 3 bis 7stimmig,
aber auch für Frauenchor und Männerchor.
Praxistaugliche Chormusik,
attraktiv und zeitgemäß.

www.heiko-jerke-chormusik.de

Alle Noten können als PDF-Dateien
kostenlos heruntergeladen werden.

www.heiko-jerke-chormusik.de

Liebe Mitglieder, liebe Chöre,

Beiträge für den monatlichen Newsletter oder die Herbstausgabe bitte per Mail oder Post an unsere Geschäftsstelle senden (info@chorverband-thueringen.de).

Redaktionsschluss für die kommende Printausgabe ist der 28. Februar 2019.

IMPRESSUM

Herausgeber

Chorverband Thüringen e.V.
Steubenstraße 15
99423 Weimar

Tel. 0 36 43 / 8 01 90 84
Fax 0 36 43 / 8 01 90 85

info@chorverband-thueringen.de
chorjugend@chorverband-thueringen.de
www.chorverband-thueringen.de

Redaktion
Josephin Heurtel
André Schmidt

Beiträge und Leserbriefe bitte per Mail an:
info@chorverband-thueringen.de
oder per Post an die Geschäftsstelle

Layout - Druck
Mario Heller
KREATIVUM Werbeagentur Waltershausen

Versand
fenner-communication Erfurt

Auflage
1.000 Stück

ISS-Nummer 1614-0532

Förderung durch die Staatskanzlei des Freistaats Thüringen



Seniorenchor „Lebensfreude“ aus Weimar